# CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

7/2023

# Stierenmarkt Zug

## Neue Zuchtwerte
## Neue KB-Stiere

BRAUNVIEH

# VERLÄSSLICHE QUALITÄT – EIN LEBEN LANG

BROWN SWISS

MORE THAN MILK

»Für unsere Familie ist Brown Swiss auch aufgrund der sehr guten Milchleistung die beste Rasse. Zudem eignet sich die Milch hervorragend für die Käseherstellung. Brown Swiss-Kühe sind anspruchslos, langlebig und mit hervorragenden Fundamenten und besten Klauen ausgestattet, was sie perfekt für Bergweiden macht.«

**Familie Lipušček, Tolmin/Slowenien**

# Treffpunkt Zuger Stierenmarkt

Was mich am Zuger Stierenmarkt immer wieder fasziniert, ist, dass dieser urchige Anlass die Zuger Stadtbevölkerung in Massen anlockt. Ob Bankdirektor, Regierungsrat oder Landwirt, alle sind dabei und geniessen das Rahmenprogramm gemeinsam. Sei es die Stierenprämierung, Rinderauktion, Säulirennen, Tierhof, Marktstände oder die Abendunterhaltung.

Für mich als OB-Stierenhalter ist es ein alljährlicher Treffpunkt, um mit Züchterkollegen zu fachsimpeln. Ganz nach dem Motto: Beziehungen im Leben sind manchmal mehr wert als Geld.

Auch der Stierenmarkt geht mit dem Wandel der Zeit. Neuerungen wie dieses Jahr müssen ausprobiert und angepasst werden. Noch in den Sechzigerjahren wurden bis zu 1300 Stiere aufgeführt. Mit der Einführung der KB schrumpfte der Markt wieder und heute sind rund 200 Stiere anwesend. Nicht etwa dass der Markt an Bedeutung verloren hätte, die Anzahl Stiere hat sich den Bedürfnissen angepasst. Vor allem Stiere mit hoher züchterischer Qualität finden den Weg nach Zug.

Für uns Züchter ist der Stierenmarkt unverändert ein wichtiger Anlass. Der Experte wie auch der Stierenzüchter haben am Markt den grossen Vorteil, ihr Tier mit gleichaltrigen zu vergleichen. Was ich mit meinen Augen sehe, ist für mich immer noch ein sehr wichtiger Bestandteil beim Kauf eines Stieres. Die Stierenzucht lebt von den fachtechnischen Kenntnissen, den persönlichen Zuchtvorstellungen und den Emotionen, die die Züchter in sich tragen. So sorgt jeder Stier für spannenden Gesprächsstoff und Gedankenaustausch.

Ich wünsche mir viele schöne, respektvolle Begegnungen von Stadt und Land am Zuger «Stieremärt» 2023.

Erwin Niederberger
Vorstandsmitglied

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

## Inhalt

**Am diesjährigen Stierenmarkt werden wiederum imposante Stiere wie einst Stier Gust von Ernst Zellweger aus Urnäsch zu sehen sein.**

Bild: Lustenberger

4 Zuger Stieremärt – Start einer neuen Epoche
8 Persönlichkeiten am ZM Zug
13 Seite der Verbandsleitung

14 Zuchtwertschätzung August
16 Stierenklassierung August
20 Rückblick LBE-Saison
23 Neue LBE-Experten
26 Züchterinserate und Werbebanner
29 Brigitte Joss geht in Pension

30 Betrieb Lustenberger, Escholzmatt LU
32 Betrieb Aemisegger, St. Peterzell SG
34 Fitness Star Tal
36 Fitness Star Berg

38 100 000er Kühe

44 Fanartikel für Jungzüchter
45 Kataloge und Flyer
47 Veranstaltungskalender

# Der 132. Zuger Stieremärt startet in eine neue Epoche

Die Misterwahlen sind das Highlight der Stierenzüchter.

Bild: Braunvieh Schweiz

**STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz**

Am 6. und 7. September ist wieder «Zuger Stieremärt». Dieses Jahr sind wieder über 200 Stiere für den ZM Zug angemeldet. Sie werden am Mittwoch zum ersten Mal öffentlich rangiert und kommentiert. Aufgrund der Konzeptänderung müssen die Stiere von den Ausstellern selbst vorgeführt werden. Eine Auktion mit rund 40 trächtigen Rindern, frisch gekalbten Jungkühen und einigen Jungtieren ist das Highlight vom Donnerstagnachmittag. Für Speis und Trank sowie gute Stimmung sorgen die Festwirtschaft, die Kafistube und die Jungzüchter-Bar.

Der Zuger Stierenmarkt bildet auch dieses Jahr den Auftakt für die Herbstmärkte beim Braunvieh. Für die Zuger Bevölkerung und viele Braunviehzüchter ist der Besuch ein absolutes Muss – denn am Stieremärt trifft sich Stadt und Land. In diesem Jahr sind 59 Brown-Swiss-Stiere und 143 Stiere der Zuchtrichtung Original Braunvieh angemeldet. Braunvieh Schweiz freut sich auf spannende Wettbewerbe, gute Gespräche und interessante Begegnungen.

**Der Betriebscup ist natürlich wieder ein wichtiger Programmpunkt.** Bilder: Braunvieh Schweiz

**Die Aussteller sind für das Vorführen der Stiere selber verantwortlich.**

### Vorführen der Stiere durch Aussteller

Das Konzept der Stierenausstellung am ZM Zug wurde überarbeitet. Damit werden die Standzeiten der Stiere auf dem Platz verkürzt und so dem Tierwohl mehr Rechnung getragen. Dies bringt einige Änderungen mit sich. Die Stiere werden in zwei Ringen öffentlich vorgeführt, rangiert und kommentiert.

Im Anschluss werden sie wie bis anhin an der Latte punktiert. **Da dieses neue Konzept personalintensiver ist, liegt das Vorführen der Stiere in der Verantwortung der Aussteller – die Betreuung während der Markttage wird nach wie vor von einem Wärter-Team übernommen.** Bei der Rinderauktion führen wie bis anhin die Wärter die Tiere vor.

Um die Standzeiten der Stiere draussen zu verkürzen, werden weniger Tiere an der Latte angebunden sein. Am Mittwochvormittag sind alle Stiere bis 24 Monate draussen angebunden. Ab 09.00 Uhr beginnt die öffentliche Rangierung. Über den Mittag kommt es zum Wechsel und die Altstiere werden aus den Stallungen an die Latten gebunden. Ab 14.00 Uhr startet die Vorführung der Altstiere in den Ringen.

### Ausstellung, Markt und Wettbewerb

Für Züchter und Händler ist der Zuger Markt der wichtigste Ort für den Kauf eines Stieres. Nirgendwo sind die Vergleichsmöglichkeiten besser. Aufgrund des neuen Konzepts wird sich der Zeitpunkt für den Stierenhandel verändern oder sogar in die Stallungen verlagern.

Höhepunkt der Stierenschau sind natürlich wieder die Mister-Wahlen. Zusätzlich zur traditionellen Mister-Wahl wird im Rahmen eines Spezialwettbewerbs der Titel «Mister Genetik» für Brown Swiss und Original Braunvieh vergeben. Ausgezeichnet wird der Stier mit dem höchsten Gesamtzuchtwert (GZW), der in der Abteilung einen Podestplatz (Rang 1–3) belegt hat. Bei mehreren Stieren mit gleichem GZW gewinnt derjenige mit der besseren Rangierung, danach der ältere Stier. Für die Mister-Wahlen sind nur Stiere zugelassen, welche frei von jeglichen Erbfehlern sind.

Als weiterer Spezialwettbewerb wird wiederum ein Betriebscup durchgeführt, bei welchem die besten drei Aussteller mit einem Spezialpreis ausgezeichnet werden. Teilnahmeberechtigt sind Stierenzüchter, welche mindestens drei Stiere ausstellen (müssen nicht selbst gezüchtet sein). Für die Finalteilnahme werden die Rangpunkte der drei bestrangierten Stiere pro Aussteller zusammengezählt. Im Ring entscheidet das Preisgericht über die Ränge 1 bis 3 nach Exterieur.

### Auktionstiere vor Ort oder online ersteigern

An der Auktion am Donnerstag gelangen ab 13.00 Uhr rund 40 hochwertige Zuchttiere zum Verkauf. Hauptsächlich werden hochträchtige Rinder und frisch gekalbte Jungkühe angeboten. Zusätzlich werden auch ein paar interessante Jungtiere versteigert.

Das traditionelle Säulirennen wird auch dieses Jahr viele begeistern.

Die Rinderauktion ist der Publikumsmagnet vom zweiten Markttag.

Der Auktionskatalog kann bereits auf www.braunvieh.ch eingesehen werden. Die Auktion wird auch dieses Jahr wieder live übertragen. In Zusammenarbeit mit der Vianco besteht die Möglichkeit, auch online mitzubieten. Den Link zum Livestream und zur Online-Auktion finden Sie auf unserer Website.

### Säulirennen, Tierhof und Festbetrieb

Der Zuger Markt bietet auch Unterhaltung für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung. Neben den Reihen mit den imposanten Stieren herrscht an den Marktständen buntes Treiben. Nervenkitzel gibt es beim Wetteinsatz an den Säulirennen. Der Erlös aus dem Wettbüro kommt der Berghilfe zugute.

Für die jüngsten Besucher ist im Stall 2 ein Tierhof eingerichtet. Dort können die Kinder Schafe, Ziegen und Ponys sowie verschiedene Kleintiere hautnah erleben. Zur Zuger Marktatmosphäre gehört auch ein Besuch in der Festwirtschaft. Im grossen Festzelt und in der Kafistube gibt es an beiden Abenden musikalische Unterhaltung.

Mehr Informationen dazu sind im Tagesprogramm ersichtlich.

### Anreise mit öffentlichem Verkehr

Besuchen Sie, wenn immer möglich, den Zuger Stierenmarkt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Haltestelle «Schutzengel» der Zuger Stadtbahn liegt direkt neben dem Ausstellungsareal. Wer trotzdem mit dem Auto anreist, benutzt die offiziellen öffentlichen Parkplätze in der Umgebung des Marktareals.

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch
› Events › Stierenmarkt Zug

## Tagesprogramm

**Montag, 4. September**

| | |
|---|---|
| 13.00–15.00 | Auffuhr der Auktionstiere |

**Dienstag, 5. September**

| | |
|---|---|
| 12.00–15.00 | Auffuhr der Stiere |

**Mittwoch, 6. September**

| | |
|---|---|
| 08.00 | Herausbinden der Stiere beendet |
| 08.00 | Expertenkonferenz |
| 08.00 | Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube (Dauerkarte Fr. 10.–/Tageskarte Fr. 8.–) |
| 09.00 | Öffentliche Stierenrangierung (Junior-Abteilungen bis 24 Mt.) – Mister-Wahl Junior ZM Zug BS & OB |
| 09.30–18.30 | SMP-Milchbar geöffnet |
| 13.15–13.45 | Säulirennen 2 Rennläufe |
| 14.00 | Öffentliche Stierenrangierung (Senior-Abteilungen ab 25 Mt.) – Mister-Wahl Senior ZM Zug BS & OB – Betriebscup – Ehrung Mister Genetik – Ehrung der Besitzer von Stieren mit Goldmedaille |
| 15.30–16.30 | Autogrammstunde mit EVZ-Spielern im Festzelt |
| 17.30–18.00 | Säulirennen 2 Rennläufe |
| 19.00 | Schliessung der Ausstellungsräume und des Tierhofs |
| 18.30–03.00 | Festwirtschaft mit Ländlertrio Gasser-Hess und Barbetrieb Kafistube mit Ländlertrio Rusch-Büeblä |

**Donnerstag, 7. September**

| | |
|---|---|
| 08.00 | Herausbinden der Stiere beendet |
| 09.00 | Eröffnung Ausstellung, Tierhof, Festwirtschaft, Kaffeestube (Tageskarte Fr. 8.–) |
| 09.30–16.30 | SMP-Milchbar geöffnet |
| 10.30 | Evtl. Beurteilung Zuchtsammlungen |
| 13.00 | Beginn der Auktion mit trächtigen Rindern und frisch gekalbten Kühen |
| 16.00 | Beginn Abtransport der Tiere |
| 16.00–16.30 | Säulirennen 2 Rennläufe |
| 18.00 | Schluss der Ausstellung und des Tierhofs |
| 18.00–18.30 | Säulirennen 2 Rennläufe |
| 18.30–03.00 | Festwirtschaft mit Schlagerband Die Pissnelken und Barbetrieb Kafistube mit Ländlerformation Echo vom Druosbärg |

**Freitag, 8. September**

| | |
|---|---|
| | Abtransport der letzten Tiere bis spätestens 10.00 Uhr |

# Persönlichkeiten am Stierenmarkt Zug

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

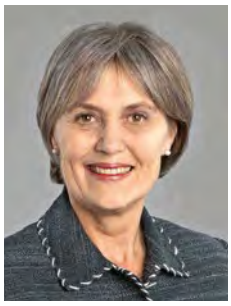
Seit dem Jahr 1897 gehört der Stierenmarkt in Zug zu einem gefestigten Programmteil in der Agenda der Viehzüchter. Die Landwirtschaft war dabei einem stetigen Wandel ausgesetzt. So gross die Änderungen auch sein mögen, der Stierenmarkt in seinem eigentlichen Sinn bleibt bestehen und hat in den vielen Jahren einen wichtigen kulturellen Hintergrund erhalten.

Stärker denn je prägt auch die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung das Geschehen am Stierenmarkt. Diese ist oft sehr fasziniert von den imposanten Stieren und der Leidenschaft, die die Stierenhalter in der Viehzucht an den Tag legen. Häufig ist es für die urbane Bevölkerung aber auch einer der wenigen Berührungspunkte mit den Viehzüchtern. Diesen Austausch gilt es in Zukunft zu erhalten oder gar zu intensivieren.

Seit 1984 wird neben den Stieren auch mit Rindern gehandelt, welche anlässlich einer Auktion versteigert werden. Diese Auktion gilt für die Rindviehhalter als wegweisend für die Preise in der kommenden Handelssaison. CHbraunvieh hat diverse Stammbesucher aus verschiedenen Bevölkerungsschichten über ihre Meinung zum Zuger Stierenmarkt befragt.

Bild: Braunvieh Schweiz

---



*Silvia Thalmann-Gut,*
*Frau Landammann Kanton Zug*

**Welchen Stellenwert geniesst der Stierenmarkt in der Zuger Bevölkerung?**

Der Stierenmarkt ist ein Zuger Traditionsanlass. Er ist einzigartig und fest mit der Stadt und dem Kanton Zug verbunden, ein Anlass wo sich die Bevölkerung von Stadt und Land trifft.

**Sie sind ein sehr gerne gesehener Gast. Was sind Ihre Beweggründe, den Stierenmarkt zu besuchen?**

Anlässe, bei denen die Landwirtschaft im Zentrum steht, besuche ich sehr bewusst und mit Freude. Betrachtet man nur die Landfläche (ohne die Seen), so ist knapp die Hälfte des Kantons Zug Landwirtschaftsland. Diese Tatsache darf nicht ausser Acht gelassen werden, auch wenn der Kanton Zug ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort ist.

**Welche Vorteile sehen Sie, wenn sich die Stadt- mit der Landbevölkerung trifft?**

Ich halte es für ausserordentlich wichtig, dass sich die Stadtbevölkerung mit der Landbevölkerung austauscht, und zwar direkt und in einer ungezwungenen Atmosphäre. Der Kanton Zug ist mehr als ein attraktiver Wirtschaftsstandort und es ist wunderschön, hier zu leben, inmitten von Familien, die seit Jahrzehnten hier leben und mit dem Kanton eng verbunden sind. Gerade die Bauernfamilien leisten einen wichtigen Beitrag. Ich denke dabei an die Bewirtschaftung der Felder, die Produktion von Nahrungsmitteln oder das Führen von Hofläden mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln.

**Verglichen mit anderen Grossevents in Zug, wie differenziert sich der Stierenmarkt Zug von den anderen?**

Am Zuger Stierenmarkt treffen sich alle Schichten der Bevölkerung. Das Publikum ist bunt zusammengesetzt, was einen Besuch des Marktes sehr interessant macht. Zudem steht das Tier im Mittelpunkt. Es ist faszinierend, wie viel Fachwissen bei den Organisatoren, den Händlern und Juroren vorhanden ist.

**Welche Veränderungen würden Sie sich am Stierenmarkt Zug wünschen?**

Der Stierenmarkt bietet der Bevölkerung die einmalige Gelegenheit, sich mit unserer Landwirtschaft, ihrer Komplexität und dem Braunvieh auseinanderzusetzen. Das soll weiterhin im Zentrum stehen.

**Haben Sie eine spezielle persönliche Erinnerung (im Sinne einer Anekdote) an unseren Stierenmarkt?**

Ja, vielleicht nicht mit dem Stierenmarkt im engeren Sinn, aber im Zusammenhang mit Braunvieh: Als Kind bewunderte ich meine Mutter, weil sie fast alle Postleitzahlen von Schweizer Ortschaften auswendig wusste. Dieses Wissen hatte sie sich als junge Frau während ihrer Anstellung bei Braunvieh Schweiz angeeignet. Sie hatte dort auf dem Sekretariat gearbeitet und sich alle Orte eingeprägt, an denen Braunvieh gehalten wurde.

*Hanspeter Rhyner,*
*CEO Zuger Kantonalbank*

**Die Zuger Kantonalbank ist langjährige Hauptsponsorin des Stierenmarkts Zug. Welchen Stellenwert geniesst der Stierenmarkt innerhalb der Bank?**
Der Start unserer Zusammenarbeit erfolgte bereits im Jahr 2002, noch zu Zeiten der nationalen Viehschau BRUNA. Seither wurde unsere Partnerschaft laufend ausgebaut – und der Stierenmarkt hat sich mit seinen bis zu 12000 Besucherinnen und Besuchern zu einem wichtigen und sehr beliebten Anlass in Zug entwickelt. Wir engagieren uns aus Tradition für eine lebendige und lebenswerte Wirtschaftsregion Zug. Bei der Auswahl unserer Engagements achten wir darauf, eine breite Öffentlichkeit zu unterstützen – im Sport, in der Kultur und im Rahmen sozialer und gesellschaftlicher Projekte. Dazu gehören auch Beiträge an Zuger Traditionen, Brauchtum und Kulturgut – und wer vereint dies besser auf sich als der Stierenmarkt?

**Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zuger Kantonalbank besuchen den Stierenmarkt Zug. Ist dies für Ihre Mitarbeitenden ein fester Termin in der Agenda?**
Der Stierenmarkt erfreut sich grosser Beliebtheit unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir bieten die Möglichkeit, Tische für ein Team-Mittagessen zu reservieren und so die schöne Atmosphäre des Stierenmarkts gemeinsam zu erleben. Viele Kolleginnen und Kollegen besuchen den Stierenmarkt zudem auch nach der Arbeit, im privaten Rahmen, mit Familie und Freunden.

**Sie besuchen den Stierenmarkt oft auch mit ausländischen Kundinnen und Kunden. Was sind die Beweggründe?**
Die Zuger Kantonalbank bewegt sich in einem internationalen Umfeld. Wir sprechen Expats gezielt an und bieten Beratungen und Dienstleistungen, die auf die Bedürfnisse dieses Personenkreises zugeschnitten sind. Die Zuger Kantonalbank bezieht dabei den internationalen Hintergrund in die Betreuung mit ein und ermöglicht den Zugang zu lokalen Gepflogenheiten – wie beispielsweise mit einem gemeinsamen Besuch des Stierenmarkts. Dieser beinhaltet eine Führung hinter die Kulissen und die Vermittlung von interessanten Hintergrundinformationen durch eine Fachexpertin oder einen Fachexperten von Braunvieh Schweiz.

**Welche Veränderungen würden Sie sich am Stierenmarkt Zug wünschen?**
Der Stierenmarkt zeichnet sich gerade durch sein traditionelles Setting aus. Vielen Besucherinnen und Besuchern gefällt es, dass der Stierenmarkt seit der eigenen Kindheit fast unverändert geblieben ist. Deshalb bin ich der Meinung, dass es für den Stierenmarkt wertvoll ist, urtümlich und eigenständig zu bleiben. Die Kombination von Tradition und Moderne ist prägend für den Wirtschaftsraum Zug – und der Stierenmarkt leistet einen wichtigen Beitrag zu dieser Vielfalt.

---

*Daniel Betschart,*
*ehemaliger Platzchef am Stierenmarkt*

**Sie waren über 40 Jahre lang Platzchef am Stierenmarkt Zug. Was hat sich in dieser Zeit grundlegend verändert?**
Wurden Ende der 70er-Jahre doch noch viele Stiere mit der Bahn angeliefert, findet das heute vorwiegend mit Privatfahrzeugen statt. Auch von der Besucherseite her hat sich der Auftritt geändert. Waren es früher vorwiegend Käufer und Verkäufer, macht der Anteil der Besucher, die einmal einen Stier aus der Nähe betrachten wollen, heute einen grossen Prozentsatz aus.

**Warum soll der Stierenmarkt noch viele Jahre in der jetzigen Form bestehen bleiben?**
Mit dem Stierenmarkt und dem angegliederten Tierhof kann sich die Viehzucht der urbanen Bevölkerung präsentieren.

**Welches waren Ihre Highlights als Platzchef am Stierenmarkt Zug?**
Ich durfte fast jedes Jahr Highlights erleben. Das grösste Highlight war immer am Ende der Ausstellung, wenn Tiere und Wärter das Stierenmarktareal gesund verlassen haben.

**Welche Veränderungen würden Sie sich am Stierenmarkt Zug wünschen?**
Gesetzliche Grundlagen und Marktverhalten werden die Zukunft des Stierenmarktes bestimmen. Die Balance zwischen Tierwohl und Sicherheit der Besucher wird stärker in den Vordergrund gerückt. Diese Veränderungen sollen so stattfinden, dass der Marktcharakter für die Besucher, aber auch für die Organisatoren aufrechterhalten bleibt.

*Marco Gadient,*
*Lieferant und Käufer*
*an der Rinderauktion*

**Sie sind jeweils als Käufer, aber auch schon als Verkäufer von Rindern an der Zuger Auktion dabei. Was sind für Sie die Gründe, um Vieh nach Zug zu liefern oder auch gute Genetik zu kaufen?**
Mit der Zuger Rindviehauktion beginnen die Braunviehauktionen jeweils im Herbst. Die Zuger Auktion zeichnet sich dadurch aus, dass das Einzugsgebiet der Auktionstiere die ganze Schweiz ist und der Auktionsplatz in Zug sehr zentral gelegen ist.

**Die Qualität der Rinder ist überdurchschnittlich und erzielt oft sehr gute Preise. Inwiefern beeinflusst dies jeweils die Handelssaison?**
Die Auktion in Zug reflektiert jeweils die aktuelle Situation in der Landwirtschaft. Sind die Futtervorräte ausreichend, ist der aktuelle Milchpreis zufriedenstellend, so ist man eher gewillt, den eigenen Viehbestand aufzustocken oder aufzubessern.

**Seit zwei Jahren bieten wir auch die Möglichkeit des Online-Kaufs an. Ist das aus Ihrer Sicht ein gängiger Kaufvorgang für Auktionen wie diese am ZM Zug?**
Ich denke, die Möglichkeit des Online-Kaufs ist ein Muss in Zukunft. So erreicht man sämtliche Käufergruppen. Jene, die sich ein Bild vor Ort machen möchten, und all jene, welche verhindert sind oder auf den Online-Ausschnitt mit den zugetragenen Informationen vertrauen.

**Welche Veränderungen würden Sie sich am Stierenmarkt Zug wünschen?**
Das traditionelle Angebot mit den Stieren unbedingt beibehalten. Es ist sehr eindrücklich, vor allem auch für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung. Die vorhandenen Informationsveranstaltungen für die Besucher weiter ausbauen – entsprechend den aktuellen Themen in der Tierhaltung.
Ich würde es begrüssen, wenn im Vorfeld (wenige Tage vor der Auktion) ca. 2–3 Fotos von den Auktionstieren einsehbar wären. Dies würde sicher das Interesse für einen Besuch vor Ort wie auch den Online-Verkauf positiv beeinflussen.

---

*Franz Winterberger,*
*Stierenzüchter*

**Sie nehmen jedes Jahr am ZM Zug als Aussteller von Stieren teil. Welches sind für Sie dafür die Motivationsgründe?**
Hauptsächlich geht es für mich darum, den Fortschritt in der Viehzucht, hauptsächlich in der Stierenzucht, zu beobachten. So kann ich mir stets ein aktuelles Bild der gesamtschweizerischen Zucht beim Original Braunvieh machen.

**Der Stierenmarkt Zug ist ein wichtiger Anlass, um der Zuger Bevölkerung die Landwirtschaft näherzubringen. Aus welchem Grund ist es auch für den Stierenhalter ein wichtiger Anlass?**
Die Zucht mit einem Natursprungstier in der Herde funktioniert sehr gut. Dieser Fakt soll anderen Viehzüchtern und auch der Stadtbevölkerung klargemacht werden.

**Der Stierenhandel hat in den vergangenen Jahren stets abgenommen. Verkaufen Sie noch Stiere am ZM?**
Persönlich verkaufe ich immer wieder Stiere. Ich hoffe, dass dies noch lange so anhält.

**Ihr persönliches Highlight am Stierenmarkt Zug?**
Jeder Stierenmarkt stellt an sich für mich schon ein grosses Highlight im Jahr dar. Das Treffen mit vielen Züchterkollegen bringt manche gute Gespräche.

**Welche Veränderungen würden Sie sich am Stierenmarkt Zug wünschen?**
Man sollte von Jahr zu Jahr schauen, wo es Optimierungsmöglichkeiten gibt. Vonseiten der Stierenhalter sind sicherlich nicht zu grosse Veränderungen erwünscht. Der Stierenmarkt als traditioneller und viehzüchterisch sehr wertvoller Anlass soll so bleiben.

# Eröffnungs-auktion

## Samstag, 9. September 2023

**Auktion in der Bündner Arena in Cazis oder online unter: graubuendenvieh.auction**

Besichtigung: ab 10 Uhr
Auktionsbeginn: 13.15 Uhr

Alle Infos zu den Tieren und wie Sie online teilnehmen können, erfahren Sie unter:
**www.graubuendenvieh.ch**

graubünden Vieh

## Brown-Swiss- und Original-Braunvieh-Angebot am Foire de Chaindon in Reconvilier

ROMAN ZURFLUH, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Die Foire de Chaindon gehört zu den grössten Tier- und Warenmärkten in der Schweiz. Ungefähr 500 Stände locken bis zu 60 000 Personen an einem Tag an. Verschiedene Tiergattungen werden dort gehandelt. Unter anderem findet ein grosser Viehmarkt statt. Dieses Jahr werden am Montag, 4. September 2023, auch einige Brown-Swiss- und Original-Braunvieh-Kühe, -Rinder und -Kälbervon bester Qualität zum Verkauf angeboten. Kommen Sie vorbei und investieren Sie in beste Braunvieh-Genetik!

**Dieses Jahr werden an der Foire de Chaindon zum zweiten Mal Braunvieh-Tiere zum Kauf angeboten.** Bild: Braunvieh Schweiz

Seite der Verbandsleitung

# Der Zuger Stierenmarkt in neuem Format

MARTIN RUST, Direktor

Bilder: Braunvieh Schweiz

Der Zuger Stierenmarkt ist eine Institution in der Region, nicht nur für die Schweizer Braunviehzüchter, sondern für die gesamte Bevölkerung. Der Stierenmarkt ist so alt wie sein Organisator, der Zuchtverband Braunvieh Schweiz. Wenn auch aus naheliegenden Gründen die Anzahl der ausgestellten Stiere nicht mehr so hoch wie vor hundert Jahren ist, so sind die Grundausrichtung und die Ziele des Stierenmarkts dieselben geblieben. Immer noch werden rund 200 Zuchtstiere durch versierte Experten beurteilt und rangiert. Interessante Zuchtstiere werden angeboten und bieten Züchtern die Möglichkeit, einen vielversprechenden Zuchtstier für die eigene Herde zu kaufen.

Tradition bewahren bedeutet aber nicht, dass keine Weiterentwicklung möglich ist. Erstmals werden die Zuchtstiere nicht vor der Öffnung des Marktes unter Ausschluss der Öffentlichkeit rangiert und punktiert, sondern die Beurteilung findet öffentlich in zwei Ringen statt. Damit können sowohl die «Zuchtprofis» und «Szenekenner» wie auch interessierte Laien die Entscheidungen am Mittwoch live im Ring verfolgen und gespannt den Kommentaren der Preisrichter lauschen. Das beweist, dass auch eine Institution wie der Stierenmarkt hin und wieder eine kleine Revolution erträgt. «Er bewegt sich doch», wie es Galileo Galilei vielleicht formulieren würde, wenn er im Jahr 2023 den Stierenmarkt als Expat besuchen würde.

Die vielen weiteren Highlights mit der Viehauktion am Donnerstagnachmittag, den legendären Säulirennen an beiden Tagen oder dem Kindermagneten «Tierhof» finden wie gewohnt statt. In der Festwirtschaft verköstigt erstmals Migros Catering die Besucher. Daneben ist auch in der Kaffeestube und an den Grill- und Süsswarenständen für das leibliche Wohl gesorgt. Am Mittwochabend sorgt das Ländlertrio Gasser-Hess für Marktstimmung mit lüpfiger Ländlermusik. Am Donnerstag heizen «Die Pissnelken» das Festzelt ein. Selbstverständlich darf zum krönenden Abschluss der Gang an die Bar nicht vergessen werden.

Auf dem Stierenmarktareal hat es für alle etwas. Tauchen Sie ein in die Welt des Stierenmarkts, wir freuen uns auf Sie!

*Martin Rust, Direktor Braunvieh Schweiz*

# Brice und Huge sind die Gewinner

**ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz**

Zwei Bender Söhne sind die klaren Gewinner dieser Zuchtwertschätzung. Sie bilden mit Visor das Spitzentrio der KB-Stiere. Aktuell sind sechs nachzuchtgeprüfte Stiere mit über 1100 kg Milch im Einsatz.

**Büsser's Brice ENYA; CH 120.1590.9053.9; LBE 85-87-84/86-85 VG85; 1. L. 2.01 7217 kg 4.12 % Fett 3.82 % Eiweiss (proj.); Z/E: Ivo Büsser-Alder, Goldingen SG.** Bild: Moy

Dank einem gewaltigen Steigerungslauf kann sich Brice an die Spitze der nachzuchtgeprüften KB-Stiere setzen. In der August-Zuchtwertschätzung hat er seinen Zuchtwert um +200 kg Milch und 8 Punkte in der Fruchtbarkeit gesteigert. Mit 1382 GZW ist er nun 4 GZW-Punkte vor Visor P.

Auch sein Halbbruder Huge erlebt mit zunehmender Sicherheit einen positiven Trend in der Fruchtbarkeit. Er kann sich ebenfalls um 8 Punkte auf 107 steigern. Mit einer Eutervererbung von 132 gehört er auch in diesem Bereich zu den besten Stieren im Angebot. Nun ist zu hoffen, dass weitere Top-Söhne aus der viel genutzten Kuhfamilie von Simbaboy Caluna mit solchen Glanzleistungen überzeugen.

Neu ins Angebot kommt ein weiterer Leistungsvererber mit Bender als Vater. Boy ist der einzige nachzuchtgeprüfte Stier mit über 1200 kg Milch, welcher zusätzlich eine positive Inhaltsstoffvererbung aufweist. Mit +0.07 % Fett und +0.05 % Eiweiss setzt er sich an die Spitze bezüglich Milchwert. Er klassiert sich mit 145 MIW demnach mit 6 Punkten Vorsprung vor Visconti auf Rang 1. Mit sehr viel Milch und Funktionalität wird Bender weiterhin seine Spuren in der Braunviehzucht hinterlassen. Aber nicht nur seine Söhne befinden sich in der Topliste der nachzuchtgeprüften Stiere. Bender selber hält sich auch konstant. Mit 1229 GZW, +843 kg Milch sowie +0.11 % Eiweiss ist er weiterhin ein interessanter Stier.

## Sinatra vom Thron gestossen

Sinatra, welcher sich seit Jahren an der Spitze behaupten konnte, ist nun etwas zurückgebunden. Trotzdem gehört er mit 1358 GZW, +1211 kg Milch und 107 in der

**Scherma Bender BRICE-ET; CH 120.1313.8044.3; Schertenleib Marc, Vulliens VD.** Bild: Keleki

Fruchtbarkeit zu den top Vier. Ein weiterer solider nachzuchtgeprüfter Stier bleibt Visor P. Trotz seinen enormen Inhaltsstoffen, F % +0.54, E % +0.22 und 114 in der Fruchtbarkeit, steigert er seinen Zuchtwert Milch wieder um +146 kg. Dieser heterozygote Hornlosvererber passt noch immer in manchen Paarungsplan.

### O Malley: Inhaltsstoffe top, Milch eher knapp

Neben Brice und Huge war auch O Malley ein sehr vielversprechender Jungstier. Ein oft gesehener Stierenvater, welcher aus Frankreich stammt. In vielerlei Hinsicht hat dieser Bender-Sohn die Erwartungen erfüllt. Bezüglich Inhaltsstoffen mit +0.38 % Fett und +0.36 % Eiweiss sogar übertroffen. In Sachen Leistung, hätte man sich mit +279 kg Milch wohl etwas mehr erhofft. Vielleicht kann er sich mit den kommenden Zuchtwertschätzungen noch etwas steigern.

Einen solchen Steigerungslauf hat Antonov hinter sich. Im April 2022 ist er mit +380 kg Milch eingestiegen und weist heute, trotz Basisanpassung im April 2023, einen Zuchtwert von +524 kg Milch aus. Auch er wurde als Importstier und Stierenvater genutzt. Seine alternative Blutführung und das konstante Nachzuchtprüfungsergebnis lassen auf seine Söhne hoffen.

### Dreamer, Apple, Tu

Die zwei Hoffnungsträger, welche bezüglich extrem hoher Fruchtbarkeit oft eingesetzt wurden, haben diesbezüglich ihre Erwartungen erfüllt. Apple weist mit 114 und Dreamer mit 111 enorm fruchtbare Töchter aus. Leider konnten sie den Zuchtwert Milch nicht bestätigen.

Tu, ein Sinatra-Sohn aus Anibal Mioara, der Vollschwester von Fact, wurde als Jungstier als absoluter Leistungsstier eingesetzt. Mit seinem ersten Resultat steigt er mit 1337 GZW ein. Ein sehr guter Wert, welcher sich vor allem durch seine Leistungs- und Fitnesseigenschaften ergeben hat. Mit +785 kg Milch, positiven Inhaltsstoffen, top ZW Zellzahl 121 und Fruchtbarkeit 109 glänzt dieser Stier. In Sachen Eutereigenschaften müsste er jedoch noch etwas zulegen.

### Blutvielfalt bei den höchsten Jungstieren

Die Vielfalt an Stierenvätern hat deutlich zugenommen. So sind die besten 100 Jungstiere nach GZW aus 28 verschiedenen Stierenvätern. Guy (5×) und Bellboy (4×) sind am häufigsten zu finden. Mit Sting führt ein Tu-Sohn, aus Antonov Omaienne, der Vollschwester von Noro, die GZW-Liste an. Mit einem GZW von 1535, +982 kg Milch und einem top Fitnesswert von 136 wird er sicher ein nachgefragter Vererber. Mit einer Fruchtbarkeit von 121 ist er neben Velmer P aktuell der Zweithöchste in diesem Bereich.

Auch Rastarocket bringt hohe genomische Jungtiere. Hinter Sting reiht sich Rastarocket Oasis mit 1485 GZW ein. Oasis und Sting stammen aus derselben Kuhfamilie. Seine Mutter, Optimal Otawa (aus Omaienne), ist soeben in ihre erste Laktation gestartet.

Mit Pactol Saphir komplettiert ein absoluter Outcross-Stier das Podest. Mit der Blutkombination Pactol × Amor × Traction ist er vielseitig einsetzbar und weist einen GZW von 1479 aus. Die französische Braunviehpopulation, welche seit Jahren zunehmend ist, beeinflusst die gesamte Braunviehzucht nachhaltig.

### Namen im Spitzentrio beim OB unverändert

Killy, Orlando und Lordan bilden seit Dezember 2022 das Spitzentrio beim OB. Die Stiere sind in ihren Stärken und Schwächen sehr ähnlich. Bezüglich Milch unterscheiden sie sich nur wenig.

Killy knackt die 1300-GZW-Marke erneut. Mit 1310 GZW setzt er sich deutlich an der Spitze fest. Die Milchleistung gehört nicht zu den Stärken dieses Trios. Einzig Killy kann sich etwas verbessern. Obwohl sie bezüglich ihres Alters schon etablierte Stiere sind, halten sie sich tapfer. Auffallend ist die gute Fleischvererbung dieser drei. Dort bleibt Killy mit FW 117 an der Spitze. In diesem Punkt verlieren Orlando und Lordan ein wenig. Trotzdem widerspiegeln sie mit 109 bzw. 104 den idealen Zweinutzungstyp. Orlando kann sich in der Fruchtbarkeit und der Zellzahl um je einen Punkt steigern und weist diesbezüglich hervorragende Werte von 117 bzw. 107 aus. Killy bleibt auch bezüglich Eutervererbung mit 129 top. Die kleine Steigerung in der Leistung (Milch, Fett % und Eiweiss %) half ihm, die Spitze zurückzuerobern. Seien wir gespannt, wie dieses Kopf-an-Kopf-Rennen in der Dezember-Zuchtwertschätzung weitergeht.

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch
› Zuchtwertschätzung

# Bender überzeugt als Stierenvater weiter

**ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz**

Gleich zwei neue Bender-Söhne klassieren sich für den Wiedereinsatz. Mit Boy und Toro kommen jedoch zwei unterschiedliche Stiere ins KB-Angebot. Ausserdem wird mit Cech ein solider Exterieur-Vererber aus einer bekannten Kuhfamilie klassiert.
CHbraunvieh stellt die geprüften Stiere, welche das offizielle Testprogramm durchlaufen haben und für den Zweiteinsatz selektioniert wurden, mit einem Kurzbeschrieb vor. Die Reihenfolge der Vorstellung richtet sich nach dem Gesamtzuchtwert.

**Weitere Informationen**
www.swissgenetics.ch

**Weitere Informationen**
www.selectstar.ch

## Chlusehof's Bender BOY – CH 120.1376.5550.7

## Bender × Shadow × Vasir

Bild: KeLeKi

**Bolonia**
**CH 120.1469.5829.3**
**LBE 87-80-83/84-81 G+ 83**
**1. L. 2.03 305 7368 kg 4.0 % 3.56 % (proj.)**
**E: Christoph Odermatt, 8340 Hinwil**
**Z: Andreas Zurbrügg , 8340 Hinwil**

Mit Bender Boy kommt ein Stier in den Wiedereinsatz, bei welchem Langlebigkeit und Leistungsbereitschaft tief verankert sind. Seine Mutter, Shadow Sharleen, leistete in vier Laktationen über 50 883 kg Milch mit 4.59 % Fett und 3.69 % Eiweiss. Seine Grossmutter, Vasir Valerine, überzeugt mit einer Lebensleistung von 86 637 kg Milch mit 4.52 % Fett und 3.54 % Eiweiss. Boys Urgrossmutter Polo Polina steht noch immer im Betrieb von Pius Felder in Schüpfheim. Sie hat bereits eine Lebensleistung von 120 259 kg mit 4.38 % Fett und 3.73 % Eiweiss. Oder um es etwas moderner auszudrücken: Sie hat schon 9764 kg Inhaltsstoffe auf ihrem Tacho.
Mit diesem Hintergrund erstaunt es nicht, dass sich Boy als absoluter Leistungsstier entpuppte. Mit knapp 1300 kg Milch und positiven Inhaltsstoffen wird Boy leistungsstarke Tiere hervorbringen, welche durch die zusätzlich hohen Inhaltsstoffe viel Milchgeld erwarten lassen. Mit einem Milchwert von 145 setzt er sich an die Spitze der nachzuchtgeprüften verfügbaren Stiere im KB-Angebot.
Im Exterieur fallen vor allem seine Qualitäten im Rahmen (125) und Becken (115) auf. Mit einer starken oberen Linie und abgezogenem Becken macht Boy sehr schöne Typ-Kühe. Bei der Eutervererbung (109) fallen vor allem die breiten Hintereuter (115) und die gespaltenen Zentralbänder (116) auf. Da die Zitzenverteilung bei seinen Töchtern etwas weiter ist, eignet sich Boy in diesem Bereich für korrigierende Paarungen. Zu beachten ist seine Fruchtbarkeit (93), welche durch die Verzögerungs- und die Rastzeit negativ beeinflusst wird. Auch die Mastitisresistenz (88) gilt es im Auge zu behalten.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| + Milch kg | | – Fruchtbarkeit | | GZW | 1278 | Milch kg | +1287 |
| + Inhaltsstoffe | | – Lebendgeburten Stier | | MIW | 145 | Fett % | +0.07 |
| + Obere Linie | 119 | | swissgenetics | FIW | 92 | Eiweiss % | +0.04 |
| + Beckenneigung | 108 | | | WZW | 114 | FBK | 93 |
| + Hi. Euter Breite | 115 | | | | | | |

## Leuthard's Bender TORO – CH 120.1118.0295.8

## Bender × Nelgor × Huray

Kala
CH 120.1376.1075.9
83-83-79/83-83 G+ 82
1. L. 2.09 305 5039 kg 3.55 % 3.57 % (proj.)
E/Z: Ruedi Altherr, 9630 Wattwil

Bild: Mirjam's Photografie

Auch bei Toro hat die Blutkombination Bender × Nelgor gut funktioniert. Toros Mutter, Nelgor Tiba-BS, steht im Stall von Benno Leuthard, Beinwil (Freiamt) AG. Die DL- Kuh ist aktuell in ihrer 6. Laktation und hat bereits 54 385 kg Milch geleistet. Tiba wurde in ihrer 3. Laktation mit EX 90 eingestuft. Auffallend ist ihre gute Euternote EX 93 mit hervorragenden Zitzen EX 96. Mit Huray, Polar und Avanti ist die Kuhfamilie diverser, als sie im ersten Moment erscheint.
Toro kann als guter Eutervererber betitelt werden, welcher durch sehr hohe, angehobene Euter und straffe Euterverbindungen auffällt. Ausserdem kann er im Bereich der Becken für Korrekturpaarungen eingesetzt werden. Die Becken sind sehr abgezogen und die Umdreher vorne platziert. Dies wirkt sich sicherlich auch auf die gute Fruchtbarkeit (102) aus. Toro unterscheidet sich von den anderen Bender-Söhnen aber auch in der Sprunggelenkswinkelung. Mit einem Index von 111 können gerade Sprunggelenke korrigiert werden. Zu beachten gilt es seine obere Linie (89).

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| + Voreuteraufhängung | 121 | – o. Linie | | GZW | 1194 | Milch kg | +527 |
| + Nacheuter Höhe | 115 | – Temperament | | MIW | 113 | Fett % | –0.16 |
| + Breite | 111 | – Normalgeburten Stier | | FIW | 107 | Eiweiss % | –0.04 |
| + Beckenneigung | 118 | | | WZW | 110 | FBK | 102 |
| + Umdreher | 117 | | | | | | |

## Swissgen Capucino Cech SG-ET – CH 120.1436.1888.6

## Capucino × Narcotic × Einstein

Auer's Cech Sg ZUANA
CH 120.1552.7091.1
LBE 83-83-84/85-81 G+ 84
1. L. 2.00 305 7198 kg 3.76 % 3.82 % (proj.)
E/Z: Roman & Heidi Auer, 8620 Wetzikon

Bild: KeLeKi

Mit Hofmatt BS Einstein Enrica hat Cech eine bekannte Schaukuh und mehrfache Stierenmutter im Pedigree. Seine Grossmutter ist soeben frisch in ihre siebte Laktation gestartet. Die EX 95 eingestufte Einstein-Tochter, welche durch ein hervorragendes Euter besticht (Note 98), hat bereits 74 146 kg Milch mit 4.19 % Fett und 3.59 % Eiweiss geleistet.
Der einzige Capucino-Sohn mit Nachzuchtprüfungsresultat besticht vor allem durch seine starke Eutervererbung. Mit einem Index von 126 reiht er sich in die Top 10 der nachzuchtgeprüften Eutervererber der Schweiz ein. Enrica ist jedoch nicht die einzige EX-Kuh in der Ahnentafel von Cech. Vier Generationen nacheinander konnten sich die Kühe in der Königsklasse mit «exzellent» einstufen lassen. Cechs Mutter, Narcotic Najana EX 90, steht mitten in ihrer 5. Laktation. Cechs Urgrossmutter, Glenn Granada EX 94, leistete 58 589 kg mit 4.74 % Fett und 3.99 % Eiweiss. Eine Generation weiter leistete Prolac Pirella EX 90 über 72 000 kg Milch mit 4.64 % Fett und 3.63 % Eiweiss.
Leistung und Exterieuer wurden also mehrfach erfolgreich kombiniert und mit Capucino, einem nachzuchtgeprüften Vater, vollendet. Beim Einsatz von Cech muss besonders auf die MBK (82) und die enge Zitzenverteilung (vorne 137, hinten 136) geachtet werden. Ausserdem ist er Träger des Haplotypen BH14, welcher in reinerbiger Form zu frühen Embryonalaborten führt.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| + Voreuteraufhängung | 124 | – Beckenneigung | | GZW | 1145 | Milch kg | +468 |
| + Aufhängung hi. Breite | 126 | – Lage Umdreher | | MIW | 111 | Fett % | –0.15 |
| + Aufhängung hi. Höhe | 129 | – Melkbarkeit | | FIW | 101 | Eiweiss % | –0.05 |
| + Eutertiefe | 122 | | | FW | 101 | FBK | 96 |
| + Zentralband | 127 | | | | | MBK | 82 |

# BOY

in Auslieferung
**39.–**

CH 120.1376.5550.7 | Chlusehof's Bender BOY | Z: Felder Pius, Schüpfheim | ZW: G BS 08.23

Boy BOLONIA
E: Odermatt Christoph, Hinwil

## Gesamt- und Teilzuchtwerte

| GZW | MIW | FIW | WZW |
|---|---|---|---|
| 1'279 | 145 | 92 | 105 |

## Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 0 %

| | | | | 80 100 120 | |
|---|---|---|---|---|---|
| NRR Stier | | 92 | tief | | hoch |
| Persistenz | G | 98 | tief | | hoch |
| Zellzahl | G | 98 | hoch | | tief |
| Mastitisresistenz | GA | 88 | tief | | hoch |
| Melkbarkeit | G | 102 | langsam | | schnell |
| Fruchtbarkeit | G | 93 | tief | | hoch |
| Nutzungsdauer | GA | 105 | kurz | | lang |
| Normalgeburten Stier | G | 92 | wenig | | viel |
| Normalgeburten Töchter | GA | 96 | wenig | | viel |

## Exterieur

Anzahl Töchter: 28

| | | | | 80 100 120 | |
|---|---|---|---|---|---|
| Gesamtnote | | 111 | | | |
| Rahmen | | 125 | | | |
| Becken | | 115 | | | |
| Fundament | | 100 | | | |
| Euter | | 109 | | | |
| Kreuzbeinhöhe | (148.9 cm) | 128 | klein | | gross |
| Flankentiefe | (82.3 cm) | 123 | wenig | | viel |
| Brustbreite | | 114 | schmal | | breit |
| Obere Linie | | 119 | gesenkt | | erhöht |
| Beckenlänge | (54 cm) | 104 | kurz | | lang |
| Beckenbreite | (34.7 cm) | 114 | schmal | | breit |
| Beckenneigung | | 108 | gestellt | | abgezogen |
| Lage Umdreher | | 106 | hinten | | vorn |
| Sprunggelenkswink. | | 94 | gerade | | säbelbeinig |
| Sprunggelenksauspräg. | | 86 | voll | | trocken |
| Fesseln | | 118 | weich | | steil |
| Klauensatz | | 104 | flach | | hoch |
| Voreuterlänge | | 96 | wenig | | viel |
| Voreuteraufhängung | | 106 | locker | | straff |
| Aufhängung hinten Breite | | 115 | schmal | | breit |
| Aufhängung hinten Höhe | | 110 | tief | | hoch |
| Eutertiefe | | 106 | tief | | hoch |
| Euterboden | | 96 | gestuft | | angehoben |
| Zentralband | | 116 | n. sichtbar | | l. gespalten |
| Zitzenlänge | | 84 | kurz | | lang |
| Zitzendicke | | 101 | fein | | grob |
| Zitzenstellung | | 100 | n. aussen | | n. innen |
| Zitzenverteilung vorn | | 92 | weit | | eng |
| Zitzenverteilung hinten | | 94 | weit | | eng |
| Bemuskelung | | 109 | leer | | voll |
| Zusatzzitzen % blind | | -6 | | Zusatzzitzen % lebend | -4 |

## Abstammung

**P.Livello Bive Pays BENDER-ET**
IT 349.9088.5777.8

**Chlusehof's Shadow SHARLEEN**
L3 95 94 95 90 90 / EX-92
Ø 4L | 9'287 | 4.48 | 3.59

- **Cadalbert's Dally SHADOW**
- **Chlusehof's Vasir VALERINE**
  L4 94 93 87 90 94 / EX-91
  Ø 7L | 10'062 | 4.34 | 3.45

Chlusehof's Boy BODENTIN
E: Felder Pius, Schüpfheim

## Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **31/29** κ-K: **BB** β-K: **A2/A2**

| Sicherheit | Milch | Fett | | Eiweiss | |
|---|---|---|---|---|---|
| **78** % | **+1'286** kg | **+58** kg | **+0.07** % | **+48** kg | **+0.05** % |

# CECH SG-ET

in Auslieferung
**69.– R 39.–**

CH 120.1436.1888.6 | swissgen Capucino CECH SG-ET | B14C | Z: Swissgenetics, Zollikofen | ZW: G BS 08.23

SEPVORUSWIL Cech Sg CENA
E: Sepp Vogel-Hermann, Ruswil

## Gesamt- und Teilzuchtwerte

| GZW | MIW | FIW | WZW |
|---|---|---|---|
| 1'145 | 111 | 101 | 101 |

## Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 9 %

| | | | | 80 100 120 | |
|---|---|---|---|---|---|
| NRR Stier | | 96 | tief | | hoch |
| Persistenz | G | 108 | tief | | hoch |
| Zellzahl | G | 114 | hoch | | tief |
| Mastitisresistenz | G | 96 | tief | | hoch |
| Melkbarkeit | G | 82 | langsam | | schnell |
| Fruchtbarkeit | G | 96 | tief | | hoch |
| Nutzungsdauer | GA | 99 | kurz | | lang |
| Normalgeburten Stier | G | 92 | wenig | | viel |
| Normalgeburten Töchter | GA | 82 | wenig | | viel |

## Exterieur

Anzahl Töchter: 54

| | | | | 80 100 120 | |
|---|---|---|---|---|---|
| Gesamtnote | | 117 | | | |
| Rahmen | | 119 | | | |
| Becken | | 94 | | | |
| Fundament | | 110 | | | |
| Euter | | 126 | | | |
| Kreuzbeinhöhe | (149.7 cm) | 125 | klein | | gross |
| Flankentiefe | (82 cm) | 109 | wenig | | viel |
| Brustbreite | | 113 | schmal | | breit |
| Obere Linie | | 115 | gesenkt | | erhöht |
| Beckenlänge | (54.7 cm) | 107 | kurz | | lang |
| Beckenbreite | (33.6 cm) | 92 | schmal | | breit |
| Beckenneigung | | 92 | gestellt | | abgezogen |
| Lage Umdreher | | 95 | hinten | | vorn |
| Sprunggelenkswink. | | 107 | gerade | | säbelbeinig |
| Sprunggelenksauspräg. | | 104 | voll | | trocken |
| Fesseln | | 108 | weich | | steil |
| Klauensatz | | 107 | flach | | hoch |
| Voreuterlänge | | 95 | wenig | | viel |
| Voreuteraufhängung | | 124 | locker | | straff |
| Aufhängung hinten Breite | | 126 | schmal | | breit |
| Aufhängung hinten Höhe | | 129 | tief | | hoch |
| Eutertiefe | | 122 | tief | | hoch |
| Euterboden | | 110 | gestuft | | angehoben |
| Zentralband | | 127 | n. sichtbar | | l. gespalten |
| Zitzenlänge | | 90 | kurz | | lang |
| Zitzendicke | | 91 | fein | | grob |
| Zitzenstellung | | 99 | n. aussen | | n. innen |
| Zitzenverteilung vorn | | 137 | weit | | eng |
| Zitzenverteilung hinten | | 136 | weit | | eng |
| Bemuskelung | | 107 | leer | | voll |
| Zusatzzitzen % blind | | 3 | | Zusatzzitzen % lebend | 3 |

## Abstammung

**Cajochen's Nello CAPUCINO**
CH 120.1181.7082.1

**Hofmatt BS Narcotic NAJANA**
L3 90 83 91 92 88 / EX-90
Ø 4L | 7'288 | 4.13 | 3.39

- **Kiba Nesto Hura NARCOTIC-ET**
- **Hofmatt BS Einstein ENRICA**
  L3 94 97 93 98 97 / EX-95
  Ø 6L | 10'742 | 4.14 | 3.53

P & A Alder's Cech Sg URSINA
E: Alder Armin, Nassen

## Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **76/73** κ-K: **BB** β-K: **A2/A2**

| Sicherheit | Milch | Fett | | Eiweiss | |
|---|---|---|---|---|---|
| **85** % | **+468** kg | **+7** kg | **-0.15** % | **+13** kg | **-0.05** % |

# TORO

Leuthard's Bender TORO
BS | 21.03.2018 | aAa: 324 156

BSWCHEM120133690557 | CH 120.1336.9055.7

Altherr Wattwil Toro KALA

| | |
|---|---|
| **GZW:** | **1'194** |
| **WZW:** | **110** |
| **MIW:** | **113** |
| **GN:** | **114** |
| **FIW:** | **107** |

| **G 08.23** | Töchter: **16** | Betriebe: **14** | KK: **BB** | BCN: **A2/A2** |
|---|---|---|---|---|
| B % | Milch | Fett | Eiweiss | |
| **73** | **+ 527** kg | **+ 9** kg<br>**-0.16** % | **+ 16** kg<br>**-0.04** % | |
| Töchter | ø Milch | | | |
| **1** (1.L) | **5'353** kg | **3.40** % | **3.33** % | |

M: Leuthards Nelgor TIBA

**V:** P.Livello Biver Pays **BENDER-ET**

**M:** Leuthard's Nelgor **TIBA**
3L / **EX90**
**Ø5L:** **8'569** kg **3.78** % **3.33** %
**LL:** **48'517** kg **3.84** % **3.41** %

**MM:** Huray **TIRANA**
4L / **VG88**
**Ø4L:** **7'843** kg **3.74** % **3.37** %
**LL:** **40'796** kg **3.81** % **3.43** %

**G 08.23** | Anzahl Töchter: **10**

| Exterieur | | | 80 | 100 | 120 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Gesamtnote** | **114** | | | | |
| **Rahmen** | **109** | | | | |
| **Becken** | **113** | | | | |
| **Fundament** | **102** | | | | |
| **Euter** | **125** | | | | |
| Kreuzbeinhöhe | 111 | klein | | | gross |
| Flankentiefe | 111 | wenig | | | viel |
| Brustbreite | 112 | schmal | | | breit |
| Obere Linie | 89 | gesenkt | | | erhöht |
| Beckenlänge | 98 | kurz | | | lang |
| Beckenbreite | 104 | schmal | | | breit |
| Beckenneigung | 118 | gestellt | | | abgezogen |
| Lage Umdreher | 117 | hinten | | | vorne |
| Sprunggelenkwinkel | 111 | gerade | | | säbelbeinig |
| Sprunggelenkausprägung | 98 | voll | | | trocken |
| Fesseln | 115 | weich | | | steil |
| Klauensatz | 100 | flach | | | hoch |
| Voreuterlänge | 110 | wenig | | | viel |
| Voreuterhaufhängung | 121 | locker | | | straff |
| Aufhängung hinten Breite | 111 | schmal | | | breit |
| Aufhängung hinten Höhe | 115 | tief | | | hoch |
| Eutertiefe | 116 | tief | | | hoch |
| Euterboden | 119 | gestuft | | | angehoben |
| Zentralband | 109 | kein | | | stark |
| Zitzenlänge | 88 | kurz | | | lang |
| Zitzendicke | 91 | fein | | | grob |
| Zitzenstellung | 102 | n. aussen | | | n. innen |
| Zitzenverteilung vorn | 109 | weit | | | eng |
| Zitzenverteilung hinten | 107 | weit | | | eng |
| Bemuskelung | 113 | leer | | | voll |
| Zusatzz.leb.% | | -4 | Zusatzz.blind % | | -10 |

Ausgeschiedene Töchter %: 6

| Funktionelle Merkmale | | | | 80 | 100 | 120 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Persistenz | G | 102 | tief | | | hoch |
| Zellzahl | G | 106 | hoch | | | tief |
| Mastitisresistenz | GA | 102 | tief | | | hoch |
| Melkbarkeit | G | 99 | langsam | | | schnell |
| Temperament | CH | 94 | nervös | | | ruhig |
| Fruchtbarkeit Töchter | G | 102 | tief | | | hoch |
| Nutzungsdauer | GA | 111 | kurz | | | lang |
| Geburtsablauf direkt | GA | 87 | schwer | | | leicht |
| Geburtsablauf Töchter | GA | 86 | schwer | | | leicht |

**Select Star SA** | Telefon +41 22 349 73 73 | info@selectstar.ch | www.selectstar.ch

## Zucht und Nutzviehschau Rothenthurm SZ

**Montag, 18. September 2023**
Auffuhr 8.30 Uhr (ca. 400 Stück) mit OB-Abteilungen

Günstige Kaufgelegenheit von leistungsfähigen Tieren.

Ab 13.30 Uhr, Musik im Restaurant Adler
Ca. 13.40 Uhr, Umzug der prämierten Tiere

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, die Viehschaukommission und Wirt.

# Die LBE-Saison 2022/23 zeigt eine leichte Trendwende bei der Grösse

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Die LBE-Saison 2022/23 dauerte vom 29. August 2022 bis 30. Juni 2023. In dieser Zeit wurden 30 551 Kühe beschrieben und eingestuft. Darin enthalten waren Kühe der Rassen Braunvieh (BS, OB, ROB), Jersey, Hinterwälder und Grauvieh. Zudem wurden rassenübergreifend 338 Stiere beurteilt.

**Lordan Glena EX95 von Martin Schrepfer, Wald ZH, ist eine der höchsteingestuften OB-Kühe der vergangenen Saison.** Bilder: Braunvieh Schweiz

Vor rund 15 Jahren haben die europäischen Braunviehländer beschlossen, dass die Grösse der Kuh neu einheitlich hinten gemessen wird. Dies war der Wechsel von der Widerristhöhe zur Kreuzbeinhöhe. In den vergangenen Jahren musste man feststellen, dass die Brown-Swiss-Kuh von Jahr zu Jahr grösser wird. Das Saisonende zeigt nun das erste Mal eine leichte Trendwende! Die BS-Erstmelken sind im Durchschnitt 0.4 cm kleiner als im Vorjahr. Beim Original Braunvieh bleibt die Grösse über die letzten Jahre sehr konstant.

**Tab. 1: LBE-Verteilung pro Rasse/Zuchtrichtung**

| Saison 2022/23 | Brown Swiss | OB & ROB | Jersey | Hinterwälder | Grauvieh |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Laktation | 23 490 | 2 940 | 791 | 64 | 57 |
| 2. Laktation | 285 | 67 | 71 | 2 | 2 |
| 3. ff. Laktation | 2 067 | 512 | 128 | 58 | 7 |
| Total Kühe | 25 842 | 3 519 | 1 000 | 124 | 66 |
| Stiere | 170 | 125 | 6 | 28 | 9 |
| Total Tiere | 26 012 | 3 644 | 1 006 | 152 | 75 |

## Rückblick LBE-Saison 2022/23

Für die Beschreibung, Einstufung und Beurteilung von 30 889 Tieren waren die 12 LBE-Experten in der vergangenen Saison während 799 Tagen unterwegs und legten dabei total 172 392 km zurück. Dies bedeutet einen Durchschnitt von 39 Tieren pro Tag und 5.6 km pro Tier. Details

**Tab. 2: Einstufungsnoten 1. Laktation Saison 2022/2023**
(Klammer Saison 2021/22)

| | | |
|---|---|---|
| Rahmen | BS **80.4** (80.2) | OB **80.1** (80.4) |
| Becken | BS **80.3** (80.0) | OB **81.1** (80.8) |
| Fundament | BS **80.0** (79.8) | OB **80.2** (80.2) |
| Euter | BS **80.1** (80.0) | OB **79.6** (79.8) |
| Zitzen | BS **80.0** (79.9) | OB **79.5** (79.6) |
| Gesamtnote | BS **80.2** (80.0) | OB **80.0** (80.1) |

**Tab. 3: LBE-Merkmale in cm über mehrere Laktationen Saison 2022/23**
(Klammer Saison 2021/22)

| | Kreuzbeinhöhe | Flankentiefe | Beckenlänge | Beckenbreite |
|---|---|---|---|---|
| BS 1. Laktation | **147.6** (148.0) | **81.8** (82.0) | **55.0** (55.0) | **34.4** (34.7) |
| BS 2. Laktation | **150.1** (150.1) | **85.4** (85.4) | **57.1** (57.1) | **36.5** (36.4) |
| BS 3. ff. Laktation | **150.3** (150.1) | **87.4** (87.3) | **58.0** (57.9) | **37.1** (37.2) |
| | | | | |
| OB 1. Laktation | **141.8** (141.9) | **79.9** (80.1) | **54.3** (54.2) | **37.3** (37.4) |
| OB 2. Laktation | **142.9** (143.2) | **82.2** (82.6) | **55.6** (55.5) | **38.8** (38.8) |
| OB 3. ff. Laktation | **143.1** (143.1) | **84.8** (84.6) | **56.6** (56.4) | **39.9** (39.7) |

zur Verteilung betreffend die Laktationen beziehungsweise Rassen/Zuchtrichtungen sind in der Tabelle 1 aufgeführt.

## Fakten LBE-Saison 2022/23

In der vergangenen Saison 2022/23 wurden von 26 430 Erstmelkkühen (Braunvieh total) genau 321 Tiere in die Klasse sehr gut (VG 85 Punkte und höher) eingestuft. Dies entspricht einem Wert von rund 1.2 %. Der Durchschnitt der Einstufungsnoten liegt bei Brown Swiss und Original Braunvieh ungefähr bei der Zielvorgabe von 80 Punkten. Einzig der Block Becken beim Original Braunvieh ist mit 81.1 Punkten sicher zu hoch. Details zu den einzelnen Blocknoten sind in der obigen Tabelle 2 dargestellt.

Mit der korrekten Beschreibung und Einstufung der Kühe leisten die LBE-Experten von Braunvieh Schweiz einen sehr wichtigen Beitrag für die Nachzuchtprüfung der künftigen Stiere. Dies ist auch im genomischen Zeitalter wichtig. Denn es ist eine Tatsache, dass die Genauigkeit der genomischen wie auch der herkömmlichen Zuchtwertschätzung von der Genauigkeit der phänotypischen Datenerhebung abhängt.

In der Tabelle 3 ist die Entwicklung der gemessenen LBE-Merkmale der BS- und OB-Kühe über mehrere Laktationen ersichtlich.

Die Auswertung der gemessenen Merkmale bei Kühen in 1. Laktation zeigt, dass bei Brown Swiss in der Grösse eine leichte Trendwende stattgefunden hat. Die BS-Erstmelken sind im Durchschnitt 0.4 cm kleiner als im Vorjahr. Dieser leichte Rückgang kann seit 15 Jahren das erste Mal beobachtet werden. Die anderen gemessenen Merkmale bleiben stabil. Insbesondere beim Original Braunvieh gibt es seit einigen Jahren keine grossen Veränderungen.

**Norwin Nadin EX95 von Albert Peter, Lienz SG, ist eine der höchsteingestuften BS-Kühe der vergangenen Saison.**

## Ausblick LBE-Saison 2023/24

Die LBE-Saison 2023/24 wird Ende August mit dem LBE-Sommerkurs eingeläutet. Kick-off für den offiziellen Saisonstart ist am Montag, 28. August 2023.

Für den Züchter sind folgende Hinweise zu beachten:

- Auf die neue LBE-Saison hin werden mit Pius Arnold, Pusserein GR, Armin Buchli, Rothenbrunnen GR, und Thomas Knellwolf, Waldstatt AR, drei neue Experten unterwegs sein. (Vorstellung auf S. 23)
- Für die Definition des Populationsdurchschnitts und eine repräsentative Zuchtwertschätzung ist es sehr wichtig, dass auf den Betrieben immer alle Erstmelkkühe beschrieben und eingestuft werden.
- Eine offizielle Oberkontrolle ist in jedem Fall innerhalb von 10 Arbeitstagen nach dem ordentlichen LBE-Termin möglich. Der LBE-Experte hat die Möglichkeit, jede Kuh für eine Oberkontrolle vorzuschlagen.

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch
› Betrieb › LBE

## In zehn Jahren verdoppelt: Braunvieh nimmt in Norddeutschland zu

JOSEF BERCHTOLD, RINDERZUCHT BRAUNVIEH

Braunvieh gibt es, neben der Schweiz, Italien und Österreich, vor allem in Süddeutschland. Aber auch im Norden hat die langlebige Eiweisskuh ihre Freunde. Immer mehr dort mögen die charakterstarke Rinderrasse mit der hohen Lebensleistung. Die Zahl der Braunviehkühe in Deutschland ausserhalb von Bayern und Baden-Württemberg hat sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt.

Brown Swiss legt zu, und zwar in Deutschland ausserhalb des Kerngebiets der Rasse, das in Bayern und Baden-Württemberg liegt. Das zeigte ProRind-Zuchtleiter Dr. Franz Birkenmaier anhand aktueller Zahlen vom Statistischen Bundesamt auf. Zwischen 2012 und 2022 stieg die Zahl der braunen Kühen in diesen Regionen von 4659 auf 8861 an, das ist eine Steigerung von 90 Prozent. Allein von 2021 auf 2022 erhöhte sich die Zahl der Brown-Swiss-Kühe in Mittel-, Nord- und Ostdeutschland um 691 Kühe oder um 8,5 Prozent.

Insgesamt gibt es in Deutschland 113 000 Brown-Swiss-Herdebuchkühe. Die meisten sind organisiert in den Verbänden ProRind (Unterthingau), RBW (Herbertingen) und Weilheim.

**Die Zahl der Braunviehkühe in Deutschland ausserhalb von Bayern und Baden-Württemberg hat sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt.**

Quelle: Statistisches Bundesamt

Anzeige

## Taurus Genetics neu im Markt

2022 haben Dr. med. vet. Philipp Dossenbach, Baar, Tierarzt im Ruhestand, und John-Erik Unbehaun, Zug, Diplomkaufmann, Firmeninhaber in Finanzen, die Kollektivgesellschaft Taurus Genetics (KLG), gegründet (taurusgenetics.ch). Die Firma hält Zuchtstiere zum Zweck der Samengewinnung für die künstliche Besamung von Rindvieh. Sie betreibt Handel mit Stiersamen im In- und Ausland. Der Fokus zu Beginn liegt beim Schweizer Braunvieh.

Der erste Stiersamen, welchen Taurus Genetics im Angebot hat, stammt von Joel's Powerball Pilatus, geb. 09.10.2021, CH 120.1644.5638.2. Züchter ist Josef Elmiger, Hohenrain LU. Das Leistungsblatt von Pilatus ist vielversprechend. Seine Vorzüge liegen in seiner Vielseitigkeit, im Gesamtzuchtwert und vor allem im Weidezuchtwert. Er ist gut in Milch und Eiweiss, macht nicht so grosse Kühe, ist positiv im Euter und Becken, mit idealen Sprunggelenkswinkeln. Ideal für die Zucht von Weidekühen. Der Samen kann über Select Star bezogen werden. Pilatus wird auch am diesjährigen Stierenmarkt in Zug zu sehen sein.

www.taurusgenetics.ch Leistungsblatt von Pilatus

# Vorstellung neue LBE-Experten

Ich heisse Pius Arnold und bin 26 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich auf einem Bergbauernbetrieb in Bürglen im Kanton Uri. Nach der obligatorischen Schulzeit, absolvierte ich die Lehre als Maurer.
Anschliessend besuchte ich die Zweitausbildung als Landwirt, in Seedorf. Während meiner Lehrzeit durfte ich mit zwei sehr interessanten Betrieben zusammenarbeiten und dabei mein Wissen über die Braunviehzucht erweitern. Auch Viehschau- und Betriebsbesuche mit der Jungzüchtervereinigung sind immer ein sehr eindrückliches Erlebnis.

Mein Wohnort hat sich mittlerweile nach Pusserein im Kanton Graubünden verlagert, wo ich seit diesem Jahr zusammen mit meiner Freundin Laura Tarnutzer einen Landwirtschaftsbetrieb übernehmen durfte. Mit viel Freude und Motivation darf ich ab August die Tätigkeit als LBE-Experte bei Braunvieh Schweiz beginnen. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und interessante Fachgespräche.

**Pius Arnold**

---

Mein Name ist Armin Buchli. Ich bin 57 Jahre alt und lebe in Rothenbrunnen GR. Mit meiner Familie führte ich seit 37 Jahren einen Milchwirtschafts- und Aufzuchtbetrieb, den ich von meinen Eltern übernommen hatte. Nun durfte ich den Betrieb meinem Sohn übergeben. Dadurch ergibt sich etwas mehr Zeit für neue Herausforderungen.

Ich freue mich, dass ich neu zum LBE-Team gehöre und mich weiterhin mit der Braunviehzucht auseinandersetzen kann. Gespannt auf neue Eindrücke und gute Gespräche mit Berufskollegen, freue ich mich auf die neue Tätigkeit.

**Armin Buchli**

---

Ich bin Thomas Knellwolf, 21 Jahre alt und komme aus Waldstatt im schönen Appenzeller Hinterland. Aufgewachsen bin ich auf einem Landwirtschaftsbetrieb mit Milchwirtschaft, Aufzucht und Nutzviehverkauf. Daher ist zu Hause auch die Braunviehzucht ein wichtiges Thema.
Seit klein auf bin ich begeisterter Braunviehfan und wollte schon immer den Beruf des Landwirts erlernen. Dies machte ich schliesslich auch und schloss meine Lehre im Jahr 2020 in Salez erfolgreich ab. Die drei Lehrjahre absolvierte ich in unterschiedlichen Gebieten im Kanton St. Gallen. Milchwirtschaft und Braunviehzucht war auf allen drei Lehrbetrieben vorhanden.
Nach den drei spannenden Lehrjahren arbeitete ich den Sommer durch zu Hause. Danach sammelte ich weitere Erfahrungen und Eindrücke auf anderen Landwirtschaftsbetrieben. Zuletzt war ich auf einem grösseren Milchwirtschaftsbetrieb im Thurgau. Dort lernte ich andere Strukturen kennen, als ich es im Appenzellerland gewohnt bin. Nach ca. 1 ½ Jahren auf diesem Betrieb, wollte ich weiter ziehen um etwas Neues zu sehen. Deshalb bewarb ich mich für die Stelle als LBE-Experte bei Braunvieh Schweiz.
Nun darf ich Ende August bei Braunvieh Schweiz in meine erste LBE-Saison starten und in der ganzen Schweiz auf Tour gehen, worauf ich mich sehr freue. Ich hoffe mit der Tätigkeit als LBE-Experte der braunen Rasse einen Dienst zu leisten und dabei viele neue Eindrücke von verschiedenen Betrieben, Kühen und Orten zu erhalten. Auch auf interessante Fachgespräche mit Landwirten und Landwirtinnen freue ich mich sehr.

**Thomas Knellwolf**

# Nachzuchtgeprüft und siche

## BRICE-ET (BS)

Scherma Bender BRICE-ET
Bender x Nelgor x Big Boy

*# Exterieur*
*# Euter*
*# Milch*

## AMIR (BS)

Studer's BS Arrow AMIR
Arrow x Sirkan x Jolden

*# Euter*
*# Inhaltsstoffe*
*# Eutergesundheit*

*Walser's Brice UNA*

*Amir AMANDA*

r

swissgenetics

## CECH SG-ET (BS) x R

swissgen Capucino CECH SG-ET
Capucino x Narcotic x Einstein

*# Exterieur*
*# Euter*
*# Zellzahl*

## BOY (BS)

Chlusehof's Bender BOY
Bender x Shadow x Vasir

*# Milch*
*# Inhaltsstoffe*
*# Rahmen*

*Boy BOLOGNA*

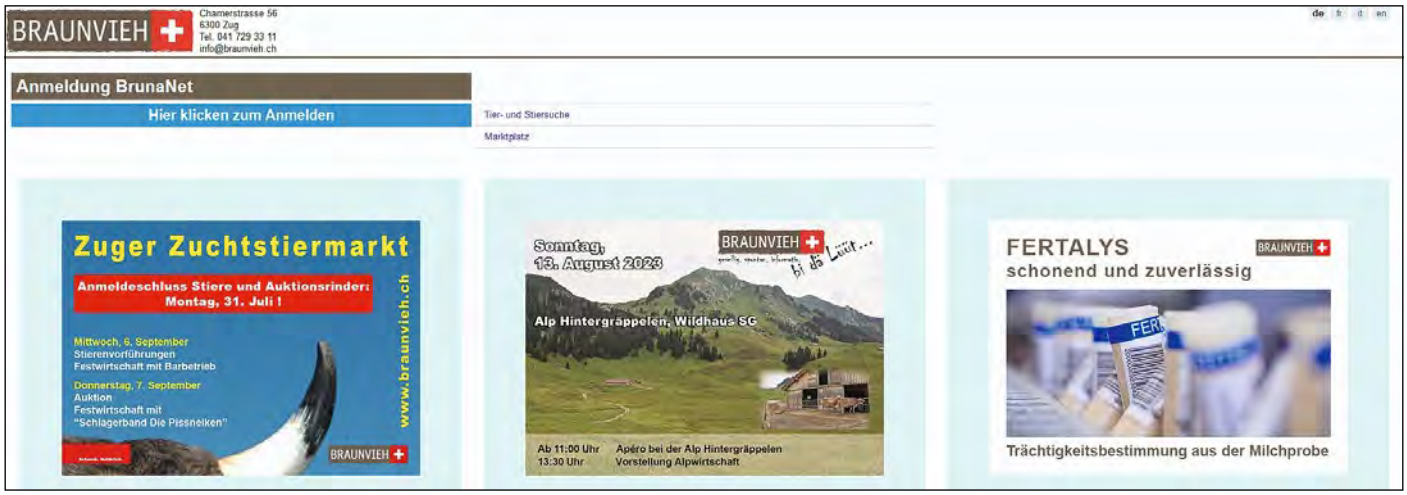
*SEPVORUSWIL Cech Sg CENA*

**neu im Zweiteinsatz**

# Mit einem Werbebanner oder Züchterinserat erreichen Sie Ihre Zielgruppe

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Die Werbung im CHbraunvieh oder mit einem Werbebanner auf der Einstiegsseite des BrunaNet oder Markplatzes spricht gezielt Ihre Zielgruppe an. Ob für eine Braunviehschau, Auktion, Genetik- oder Stallverkauf, eine gezielte Werbekampagne macht immer Sinn.




**Die BrunaNet-Einstiegsseite findet sehr hohe Beachtung und ist eine attraktive Online-Werbeplattform.** Bilder: Braunvieh Schweiz

Nicht jeder kennt alle Werbemöglichkeiten, die man nutzen kann. Viele machen dies zum ersten Mal und sind froh, von extern Hilfestellungen zu erhalten.
Nebst den Printmedien hat Braunvieh Schweiz Werbemöglichkeiten im Online-Bereich (Homepage, Banner etc.). Der Trend zu Onlinewerbung ist klar erkennbar. Diese Werbeform ist sehr wirksam und kann terminlich noch besser eingesetzt werden.

**Braunvieh Schweiz unterstützt Sie**

Braunvieh Schweiz bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten im Werbebereich an. Zudem haben wir ein grosses Know-how rund um die Organisation von Schauen. Nebst dem jährlichen Zuger Stierenmarkt führen wir Braunviehschauen und diverse Events erfolgreich durch. Diese Erfahrung und unser Wissen geben wir gerne an unsere Züchter weiter.

Unsere Umfragen zeigen, dass viele die Online-Werbemöglichkeiten von Braunvieh Schweiz zu wenig kennen. Deshalb haben wir für Sie nachfolgend diverse Angebote aufgelistet.

**Mitgliederinserat im CHbraunvieh**

Das CHbraunvieh ist gleichzeitig Fachzeitschrift und Informationsorgan. Den interessierten Kreisen vermittelt es notwendige Informationen über das Braunvieh, die Zucht und das Herdenmanagement. Es ist auch ein unentbehrliches Nachschlagewerk mit hoher Leserbindung und langer Aufbewahrungszeit.
Mitgliederinserate im CHbraunvieh bringen Ihnen bei rund 12 000 BV-Züchtern und Braunvieh-Fans sowie bei noch viel mehr Lesern im In- und Ausland folgende Vorteile:

- Sie verkaufen interessierten Kunden gezielt Genetik (Stiere, Lebendvieh, Embryonen) und bewerben Veranstaltungen.
- Sie erreichen Tausende aktive und engagierte Leser der Braunviehzucht.
- Sie profitieren von preiswerten Mitgliedertarifen, welche um 35 % günstiger sind als die offiziellen Tarife.

**Weitere Online-Werbemöglichkeiten nutzen**

Nebst den Inseraten im CHbraunvieh bietet wir Ihnen auch im elektronischen Bereich einige Möglichkeiten, Ihre Kunden anzusprechen. Mit einem Werbebanner auf der Homepage, auf der Einstiegsseite im BrunaNet oder auf dem Marktplatz wecken Sie für ihre Veranstaltung, Genetik oder Produkte Aufmerksamkeit. Die Tendenz zum Online-Werbebereich wird vermehrt auch von unseren Kunden genutzt.

**Mit einem Züchterinserat im CHbraunvieh kann Ihre Viehschau national beworben werden und bringt eine hohe Beachtung. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr reizvoll und interessant, testen Sie es!**

## Neu: rotierende Banner auf der BrunaNet-Einstiegsseite

Auf der BrunaNet-Einstiegsseite können drei Werbebanner genutzt werden. Seit diesem Jahr besteht auch die Möglichkeit, pro Werbebanner mehrere Werbungen aufzuschalten. Diese Werbefläche wird rotierend erscheinen. Mit dieser neuen Möglichkeit können maximal drei Veranstaltungen pro Banner beworben werden. Melden Sie sich doch bei uns. Wir zeigen Ihnen auf, wie Sie unsere optimalen Werbeplattformen gezielt nutzen können.

**Nebst dem Züchterinserat im CHbraunvieh bieten wir folgende Online-Werbemöglichkeiten bei Braunvieh Schweiz an:**

## BrunaNet-Einstiegsseite und/oder Banner Marktplatz (Einstiegsseite)

**Kosten für ein Werbefeld (2 Wochen)**

- Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter) nicht rotierende Banner — Fr. 550.00
- Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter) rotierende Banner — Fr. 500.00
- HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) nicht rotierende Banner — Fr. 350.00
- HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) rotierende Banner — Fr. 300.00

**Kosten für ein Werbefeld (4 Wochen)**

- Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter) nicht rotierende Banner — Fr. 850.00
- Genetikanbieter (KBO und private Genetikanbieter) rotierende Banner — Fr. 800.00
- HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) nicht rotierende Banner — Fr. 550.00
- HB-Züchter und Organisatoren von Schauen (Braunvieh) rotierende Banner — Fr. 500.00

(Vorlagen im Format A4 oder A5 quer, als PDF- oder JPG-Datei)

**Banner (Webseite braunvieh.ch)**

- Banner für Braunvieh-Werbung (Kosten monatlich) (Formatvorlage 182 × 284 Pixel) — Fr. 200.00

**News-Meldung ohne Versand (Webseite braunvieh.ch)**

- Pro Beitrag zwei Zeilen Text (50–100 Zeichen), 2 Wochen — Fr. 50.00

## Insertionstarife

Für Braunviehzuchtgenossenschaften und ihre aktiven Mitglieder mit Herdebuchtieren sowie für kantonale und regionale Zuchtverbände (Änderungen vorbehalten):

| Formate | schwarz / weiss CHF | 2-farbig (Skala) CHF | 3-farbig (Skala) CHF | 4-farbig (Skala) CHF |
|---|---|---|---|---|
| 1/1 Seite (185 × 270 mm) | 1247.00 | 1396.00 | 1559.00 | 1624.00 |
| 1/2 Seite (185 × 133 mm / 90 × 270 mm) | 657.00 | 791.00 | 926.00 | 991.00 |
| 1/4 Seite (185 × 65 mm / 90 × 133 mm) | 348.00 | 464.00 | 580.00 | 645.00 |
| 1/8 Seite (90 × 65 mm) | 194.00 | 292.00 | 389.00 | 454.00 |

Für Braunviehausstellungen (50 % des Mitglieder-Tarifs):

| Formate | schwarz / weiss CHF | 2-farbig (Skala) CHF | 3-farbig (Skala) CHF | 4-farbig (Skala) CHF |
|---|---|---|---|---|
| 1/1 Seite (185 × 270 mm) | 617.00 | 698.00 | 779.50 | 812.00 |
| 1/2 Seite (185 × 133 mm / 90 × 270 mm) | 328.50 | 395.50 | 463.00 | 495.50 |
| 1/4 Seite (185 × 65 mm / 90 × 133 mm) | 174.00 | 232.00 | 290.00 | 322.50 |
| 1/8 Seite (90 × 65 mm) | 97.00 | 146.00 | 194.50 | 227.00 |

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › CHbraunvieh › Mitglieder-Inserate

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › Online-Werbung mit Banner

# Züchternews

## Klimaerwärmung mit Fakten statt Behauptungen bremsen

SCHWEIZER BAUERNVERBAND

Die Landwirtschaft ist Hauptbetroffene des Klimawandels. Sie hat deshalb alles Interesse, die Erderwärmung zu bremsen, und will ihren Beitrag zur Emissionsreduktion leisten. Die Diskussion zu den Ursachen und damit Massnahmen ist allerdings nur begrenzt faktenbasiert. Insbesondere steht das Schweizer Rindvieh zu Unrecht als vermeintlich Hauptschuldige im öffentlichen Fokus.

### Kuh ist keine Klimakillerin

Einfache Lösungen und klare Schuldige sind beliebt. Dazu gehört aktuell auch die Kuh. Wie oben beschrieben, ist ihr Ruf in Bezug auf das Klima ungerechtfertigterweise in Verruf geraten. Denn in den letzten 40 Jahren ist der Rindviehbestand in der Schweiz um 25 Prozent zurückgegangen. Die Emissionen wurden nicht im gleichen Ausmass reduziert, was an den neuen, tierfreundlicheren Haltungsbedingungen mit Laufstall und -hof liegt. Aktuell beschäftigt sich die Forschung damit, diese Emissionen mit baulichen Anpassungen wie der Kot-Harn-Trennung wieder zu reduzieren. Dazu kommen neue Fütterungszusätze und Züchtungsbemühungen, welche den biologisch bedingten Methanaustoss der Tiere verkleinern sollen. Die Kuh als Raufutterverzehrerin ist in der bergreichen Schweiz nicht nur standortgerecht, sondern ein elementarer Bestandteil von möglichst geschlossenen Nährstoffkreisläufen. Die Kuh ist viel besser als ihr Ruf. Höchste Zeit für eine Rehabilitation!

Bild: Braunvieh Schweiz

# Blitzlicht

## Baue Brücken zwischen Stadt und Land – werde AgrarScout

LANDWIRTSCHAFTLICHER INFORMATIONSDIENST LID

Das AgrarScout-Netzwerk von rund 50 Personen wächst im Herbst weiter. Im Rahmen der Olma in St. Gallen bildet der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) erneut AgrarScouts aus. Der LID nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.

# Züchternews

## Beiträge aus Ihrer VZG/VZV auf unserer Homepage

ROMAN ZURFLUH, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf unserer Webseite www.braunvieh.ch haben Genossenschaften und Verein die Möglichkeit, Beiträge zu ihren Aktivitäten zu publizieren. Dies können Berichte zu Ausflügen, Treffen, Weiterbildungen, Picknicks oder zur Genossenschafts- oder Vereinsversammlung sein.
Wir freuen uns auf viele Beiträge aus den aktiven Genossenschaften und Vereinen an info@braunvieh.ch.

Bild: VZG Grüsch

# Brigitte Joss, unsere Stimme am Telefon, geht in Pension

**LUCAS CASANOVA, ehem. Direktor**

Wenn Brigitte Ende August in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wird sie 20 Berufsjahre im Verbandshaus in Zug verbracht haben. In diesen 20 Jahren war sie für vier verschiedene Firmen tätig. Aber der Reihe nach:

Anfänglich arbeitete sie als Sachbearbeiterin Administration in einem Teilpensum für den damaligen Milchwirtschaftlichen Inspektions- und Beratungsdienst der Nordostschweiz. Nach der Neuregelung der Milchprüfung folgten vier Jahre Tätigkeit für Qualitas. Während dieser vier Jahre war Qualitas eine Milchanalytikfirma. Nach der Neuausrichtung von Qualitas wurde das Labor in Zug aufgelöst. Brigitte konnte nun während vier Jahre in Zug in der Administration von Suisselab arbeiten.

Schliesslich folgte im Jahr 2015 der Übertritt zu Braunvieh Schweiz. Nach einer Pensionierung war eine geeignete Stelle frei geworden. Seitdem arbeitet Brigitte an unserem Empfang. Viele unserer Kunden kennen Brigittes angenehme Stimme an unserer Telefonzentrale. Neben dem Telefondienst ist sie zuständig für die Verwaltung der BrunaNet-Abos, Adress- und Abo-Verwaltung für unser Magazin CHbraunvieh sowie für das Verfassen von Oberkontrollberichten. Eine weitere von Brigitte verrichtete Arbeit ist besonders erwähnenswert: das Ausstellen der Urkunden für die 100 000er Kühe. In den Jahren bei Braunvieh Schweiz hat sie mehrere Tausend solcher Urkunden erstellt und eingerahmt und damit unzähligen Braunviehzüchtern eine grosse Freude bereitet!

Im neuen Lebensabschnitt wird Brigitte mehr Zeit für ihre Hobbys haben. Zusammen mit ihrem Mann wird sie im Wohnmobil ihre Leidenschaft fürs Campieren ausleben dürfen. Im Winter wird sie vermehrt auf Skipisten anzutreffen sein.

Wir danken Brigitte für ihren Einsatz für Braunvieh Schweiz und wünschen ihr gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen im neuen Lebensabschnitt.

VIANCO

## Aktivitäten Milchvieh

**ARENA Brunegg: Abend-Auktion**
Dienstag, 5. September 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

**Chommle Gunzwil: Abend-Auktion**
Dienstag, 19. September 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

**ARENA Brunegg: Abend-Auktion**
Dienstag, 3. Oktober 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • Chommle Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent

Flots neu im Angebot

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

**Fuchshaupt Carlos Carina mit 100 000 kg Lebensleistung. Links die Eltern Ruth und Jean, am Halfter Florian Portmann, rechts Roland und Yvonne mit den Kindern Leonie und Laura.**

Bilder: Braunvieh Schweiz

# Fuchshaupt, eine aufstrebende BS-Zuchtstätte mitten im Königreich

**FLORIAN PFULG, Braunvieh Schweiz**

Roland und Yvonne Lustenberger übernahmen den Betrieb Fuchshaupt im entlebuchischen Escholzmatt im Jahr 2010. Seither haben sich die Betriebsstrukturen grundlegend verändert. Die Brown-Swiss-Zucht hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte erzielt.

Es macht wahrlich Freude, mit Roland über Braunviehzucht zu diskutieren. Man spürt bei ihm die Leidenschaft für die Zucht! Beim Betreten des neuen Roboterlaufstalls liefert Roland auf die Frage, was ihn an der braunen Kuh so fasziniert, eine prompte Antwort: «Den wichtigsten Grund siehst du gleich selber. Wir haben sechzig Milchkühe im Stall und ich kann praktisch jede Kuh anfassen. Ich schätze den Charakter unserer Kühe enorm!»

Was auch sehr schnell auffällt, sind die enormen Exterieur-Qualitäten dieser Herde. Der Kuhbestand wurde in den letzten drei Jahren von 30 auf 60 Kühe aufgestockt. Roland meint dazu, dass er so richtig teure Kühe nie gekauft habe, jedoch war ihm immer sehr wichtig, «dass die gekauften Kühe aus guten Kuhfamilien stammten und das Exterieur ein gutes Niveau hat».

## Teamwork im Fuchshaupt

Der Betrieb wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut. Die Fläche wurde beinahe verdoppelt – ebenso die Herde. Zusätzlich hat Yvonne eine Bauernhofspielgruppe aufgebaut, die zurzeit sehr begehrt ist.

Diese ganze Arbeit wäre allein nie zu stemmen gewesen. Zum einen ist da Vater Jean, der als wichtige Stütze immer noch voll auf dem Betrieb engagiert ist. Zum andern Florian Portmann, ein Kollege von Roland, der über die ganze Bauzeit auf dem Betrieb angestellt war. Nur so war es möglich, die Scheune mit sehr viel Eigenleistung zu realisieren. Florian, selbst leidenschaftlicher Braunviehzüchter, hat dafür die Gelegenheit bekommen, seine grosse Leidenschaft auf dem Betrieb Fuchshaupt mit einer eigenen kleinen Herde auszuüben.

## Leistungsstark, funktionell und schön

Die Kälberaufzucht wird bei Lustenbergers schlicht gehalten. «Ich möchte, dass es relativ einfach geht. Deshalb bekommen die Kälber einfach Heu, Kuhmischung und zusätzlich etwas Kraftfutter», meint Roland zur Aufzuchtstrategie.

Bei der Milch hingegen wird nicht gespart. Das Jungvieh bekommt bis zwei Monate 12 Liter pro Tag. In den nächsten zwei Monaten wird schrittweise zurückgefahren.

Im Sommer wird das gesamte Jungvieh auf verschiedenen Alpen gesömmert. Es kann jedoch ziemlich überall auch im Sommer besamt werden, was wichtig ist für die Betriebsstrategie von Roland. So wird das ganze Jahr abgekalbt, bei einem angestrebten Erstkalbealter zwischen 24 und 28 Monaten. Inzwischen können so das ganze Jahr gute Zucht- und Nutzkühe verkauft werden, was für Lustenbergers ein wichtiger Betriebszweig ist.

Dass diese Strategie sehr gut funktioniert, zeigt sich auch an den Betriebszahlen. Die Leistung ist mit 50 Abschlüssen auf 8700 kg Milch (Tendenz steigend) bei 4.20 % Fett und 3.80 % Eiweiss. Mit 78 Zellzahlen und 90 Persistenz haben für das nächste Jahr bereits fünf Kühe die Anforderungen zum Economy Star erfüllt.

Daredevil Daisy bei ihrem Abteilungssieg an der BRUNA 2022.

Ein herrliches Line-up von aktuellen Kühen auf dem Betrieb Fuchshaupt. Das Video dazu ist im QR-Code ersichtlich.

**Die richtige Zuchtkuh gefunden**

Vor beinahe 20 Jahren half Roland auf einem Betrieb in der Gemeinde aus. Auf diesem Betrieb hatte es Roland das Rind Denver Diva angetan, welches er kaufen konnte. Sein Gefühl hatte ihn nicht getäuscht und Diva hat sich als super Zuchtkuh behauptet, was sie mit einer 84er-Zuchtfamilie bestätigte.

Eine Tochter aus Diva war Blooming Bonnie EX-92. Aus Bonnie kam Simbaboy Samantha EX-93, die den Titel Miss Escholzmatt gewann und an der IGBS wie auch an der Eliteschau den Titel Miss Genetik errang.

Auch Samantha hat mit Calvin Chantal EX-93 und Nice GP Nancy GZW 1437 wieder zwei super Zuchtkühe hervorgebracht. Die ganze Familie besticht mit einem Top-Exterieur, starken Leistungsmerkmalen und hervorragenden genomischen Zuchtwerten. Sind wir gespannt, was der Braunviehzucht diese Linie in Zukunft noch alles bringt!

Es ist auch die Familie von Diva, die Rolands Zuchtphilosophie perfekt darstellt. Für ihn ist bei den Anpaarungen der GZW sehr wichtig, wobei er unter den jeweiligen Stieren nur sehr ungern Kompromisse im Exterieur eingeht.

Dass im Fuchshaupt das Exterieur auch einen hohen Stellenwert hat, zeigen die erfolgreichen Teilnahmen an Viehausstellungen. So zum Beispiel der erste Rang von Daredevil Daisy, die als Rind zugekauft wurde, an der BRUNA 2022.

Daisy ist aus der Zucht von Josef Dahinden aus Ebnet. Wenn sie gesund bleibt, ist sie sicher auch ein Versprechen für die Zukunft! Am 9. und 10. September findet bei Familie Lustenberger ein Tag der offenen Tür statt.

**Weitere Informationen**
www.fuchshaupt.ch

**Weitere Informationen**
Video Line-up: https://youtu.be/KlWPOwAQcml

## Betriebsspiegel

**Lustenberger Roland, Fuchshaupt 2, 6182 Escholzmatt**

| | |
|---|---|
| **Lage** | Betrieb 800 m ü.M., Land bis 1000 m ü. M., Zone 1–2 |
| **Betriebsgrösse** | 38 ha LN, 4 ha Wald |
| **Tierbestand** | 60 Kühe, 50 Stk. Jungvieh |
| **Aufstallungssystem** | Kühe und Jungvieh Laufstall, Melkroboter, Mistroboter, Zuschieberoboter |
| **Fütterung** | ganzes Jahr TMR, Heu, Emd, Stroh, Rübenschnitzel, Grassilage, Luzerne, Rapsschrot, Maismehl, Mineralstoff, Salz<br>Am Roboter Starterfutter, Leistungsfutter, Glynamin (strikt nach Roboter/sehr leistungsbezogen) |
| **Aktuelle Besamungsstiere** | Pete, Guy, Angel, Caviezel, Hanke, Huge, Cavral, Collaps, Brice, Juri, Adee, Clem |
| **Milchverwertung** | 480 000 kg bei ZMP |
| **Arbeitskräfte** | Betriebsleiterfamilie, diverse Kollegen und Angehörige bei Arbeitsspitzen |
| **Nebenerwerb** | Bauernhofspielgruppe auf Betrieb |

**Zuchtfamilie Winzer Waldi ZF 90.** Bild: Braunvieh Schweiz

# Tiefe Zellzahlen – tief verankert

**ROGER KEMPF, Braunvieh Schweiz**

Bruno Aemisegger bewirtschaftet mit seiner Familie den Heimbetrieb in St. Peterzell. Den Sommer verbringen sie auf der Alp Fessis im Glarnerland. Die reine OB-Herde inkl. Natursprungstier ist der Stolz der ganzen Familie.

Die 30 Kühe und 70 Rinder werden auf Fessis von der ganzen Familie mit viel Herzblut gepflegt. Sie bewirtschaften die Alp, welche im Besitz der Gemeinde Glarus Süd ist, seit 27 Jahren.

## Alp Fessis

Nach eineinhalb Stunden Fussmarsch von der Bergstation Aeugstenbahn erreicht man die Alp Fessis. Die Familie erreicht die Alp von Sool aus mit einem Quad. Die Alpzeit dauert von Mitte Juni bis Ende September, wobei die zu melkenden Kühe Anfang September nach Hause gehen. Ziel ist, dass die Kühe bis Dezember gekalbt haben. Denn auf der Alp wird kein Kraftfutter eingesetzt. «Gegen Ende Laktation kommen die Kühe auf der gut grasigen Alp problemlos zurecht», so der junge Betriebsleiter.

Gemolken wird an vier Standorten: Im Unterstafel Achseli befindet sich ein Stall. Dann geht's über den Chüewald ins Fessis, wo ebenfalls Hütte und Stall mit Käserei sind. Im Oberstafel auf 2000 m ü. M. wird dann noch 5 Wochen im Melkstand gemolken, wobei die Milch über eine Pipeline zur Käserei fliesst. Sina ist gelernte Milchtechnologin und verarbeitet die Milch zu Käse und Butter.

Auch Töchterchen Andrina geniesst die Alpenluft im Glarnerland. Tatkräftig unterstützt wird die junge Familie von Brunos Eltern Hansruedi und Theres. Steht in St. Peterzell das Heuen an, gehen meist Bruno und Mutter Theres drei bis vier Tage nach Hause und bringen das Futter ein. In dieser Zeit schauen Sina und Hansruedi zusammen mit dem Angestellten auf der Alp zum Rechten. Ein richtiger Familienbetrieb eben.

## Zoll und Rino als Grundlage

Seit jeher arbeiten Aemiseggers mit einem Natursprungstier. Meist wird zwei bis drei Winter mit dem Stier gedeckt. Die Ankaufskriterien sind klar: «Abgesicherte, funktionelle Kuhfamilien mit guten Inhaltsstoffen und tiefen Zellzahlen», erklärt Vater Hansruedi.

Momentan läuft der sehr harmonische und gut entwickelte Stier Remo in der Herde mit. Remo stammt aus der interessanten Kombination Roy × Lordan Urmi aus der Zucht von Alois Bürgler. Die Familie beindruckt: Mutter Urmi GN 94 (Eu 96, Ø 4 Lakt. 8721 kg Milch, 4.33 % F, 3.57 % E, 27 ZZ) sowie Grossmutter Karli Unita GN 93 (Eu 96, LL 66 844 kg). Dazu steht die Ururgrossmutter von Remo noch mit 113 588 kg LL auf dem Betrieb!

Zwei Stiere, welche den Bestand Aemiseggers in der Vergangenheit stark prägten, sind Zoll und Rino. «Zoll brachte uns Milch und starke Euter mit eher spätreifen, aber langlebigen Kühen. Rino den Gehalt, super Eutergesundheit mit alten, euterstarken Kühen», meint Bruno. Diese Kombination verankerte sich sehr stark in ihrer Herde. Von Rino wurde eine männliche Zuchtfamilie mit hohen 85 Punkten gezeigt; mit dabei 15 Rino-Kühe aus dem Stall Aemisegger.

Das Jungvieh stammt von Roli (Rubio × Uran Urania, GN 95, Eu 95), Waedi (Vortuno × Rino Wachtel, GN 94, Eu 98) sowie von Elmer (Einar × Vento Viola, GN 92, Eu 93) ab. Seit zwei Jahren ist der Betrieb im Bruna Data Programm und typisiert alle Kälber. «Uns interessierten die Veränderung vom Abstammungs-

**Alp Fessis mit Blick aufs Glarnerland.**
Bild: Braunvieh Schweiz

zum direkt genomischen Zuchtwert sowie die Erbfehler. Dies auch im Hinblick auf den Verkauf von Stierkälbern», so Bruno. Aufgezogen wird das eigene sowie das Jungvieh von Bruder Matthias, welches mit vier Monaten auf den Betrieb kommt. Matthias bewirtschaftet in Illighausen TG ebenfalls einen reinen OB-Betrieb.

### Kuhfamilien überzeugen

Auch auf der weiblichen Seite sind es zwei Kuhfamilien, welche den Bestand prägen. Zum einen ist dies Winzer Waldi (GN 94, Eu 95), welche zehnmal kalbte und eine LL von 69 298 kg erreichte. Waldi stellte im Jahr 2021 eine Zuchtfamilie mit sehr hohen 90 Punkten. Aus ihr stammen Rino Wachtel (GN 94, Eu 98), Wilmo Arve, welche im Schnitt von 4 Lakt. 10 ZZ aufweist, Wilmo Birke, Vortuno Goldi sowie Elmer Winnetou. Aus Wachtel und Arve steht je ein Elmer-Stierkalb auf dem Betrieb. Beide verbringen den Sommer auf Fessis.

Dazu kommt Diplomat Dendi, welche Hansruedi im Jahr 1996 zukaufte. Aus ihr stammten drei Zoll-Töchter, die zusammen stolze 27 Laktationen erreichten. Aus der jüngsten Tochter, Zoll Flora, stammten wiederum drei Rino-Töchter, welche sogar 33 Laktationen bzw. 271 000 kg LL erreichten. Langlebigkeit ist also tief verankert! Rino Mili (GN 92, Eu 93) stellte im Jahr 2016 ein Zuchtfamilie mit 86 Punkten. Mili selbst schloss 12 Laktationen mit Ø 6589 kg Milch, 4.15 % F, 3.54 % E und sagenhaften 12 Zellzahlen ab. Dies widerspiegelt den täglichen Fleiss und die Leidenschaft der Züchterfamilie sowie die Stärken der Original Braunen Kuh.

**Familie Aemisegger mit Stier Roy Remo.** Bild: Familie Aemmisegger

## Betriebsspiegel

**Bruno Aemisegger, Oberstofel 407, 9127 St. Peterzell**

| | |
|---|---|
| **Lage** | Heimbetrieb in St. Peterzell, 900 m ü. M., sonnseitig<br>Alp Fessis, Gemeinde Ennenda GL, 1400–2300 m ü. M. |
| **Fläche** | LN 22 ha, davon 9 ha Pachtland |
| **Betriebszweige** | Milchwirtschaft, Jungviehaufzucht, Alpwirtschaft mit Käserei |
| **Tierbestand** | Winter: 16 Kühe, 50 Stück Jungvieh, davon 25 Stück von Bruder Matthias in Aufzucht ab vier Monaten<br>Sommer: 60 Alpstösse › 30 Kühe, 70 Stück Jungvieh |
| **Aufstallung** | Kühe und Rinder im Anbindestall |
| **Besamungsstiere** | Natursprungstier Remo (Roy × Lordan Urmi) |
| **Milchleistungsdaten** | Ø 2022: 6777 kg Milch, 3.91 % F, 3.49 % E, 49 ZZ, 72 SP |
| **Milchverwertung** | Winter: Appenzeller-Käserei Schönenbüel, St. Peterzell<br>Sommer: Alpkäse 2 t und Butter 400 kg |
| **Fütterung** | Winter: Heu, Emd, ZR-Schnitzel, Maiswürfel, Startphase Leistungsfutter<br>Sommer: Alpweiden |
| **Arbeitskräfte** | Sommer: Bruno und Sina mit Andrina, Eltern Hansruedi und Theres, Angestellter<br>Winter: Bruno und Sina mit Andrina, Eltern Hansruedi und Theres |

Bild: Familie Aemmisegger

**Elwisa darf den Titel Fitness Star Tal 2023 tragen. Hier ist sie mit der Züchterfamilie Sonderegger abgebildet.** Bilder: Braunvieh Schweiz

# 47 Jahre höchste Lebensleistungen

**ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz**

Die Kuh Alibaba Elwisa von Armin Sonderegger aus Oberriet SG darf sich mit dem Titel Fitness Star Tal 2023 schmücken. Durch hohe Leistungen pro Lebenstag, kurze Serviceperioden und hervorragende Zellzahlen erreichte sie diese Auszeichnung.

Elwisa geniesst derzeit ihre Trockenstehphase auf der Weide und steht mit einer Lebensleistung von 99874 kg Milch da. Sie ist mit dem 9. Kalb von KB-Stier Owen tragend. Die letzte Laktation schloss sie mit 11224 kg Milch ab. Sie erhielt mittlerweile das doppelte Dauerleistungs- und das Fruchtbarkeitsabzeichen und gewann schon an der Viehschau Oberriet im Jahr 2017 den Titel Fitness Star.

## Beeindruckende Ahnen

Dass Elwisas Fitness kein Zufall ist, beweisen ihre Ahnen. Ihr Mutter Eagle Ella kann mit einer Lebensleistung von 89 546 kg Milch in zehn Laktationen und einer Serviceperiode von 94 glänzen.

Die zweite Generation hinter Elwisa, also ihre Grossmutter, Progreson Elna, hat in zehn Laktationen 76 412 kg Milch mit 48 Zellzahlen und keiner Serviceperiode mit mehr als 99 Tagen produziert. Zudem stellte sie eine Zuchtfamilie mit 71 Punkten.

Die dritte Generation auf Mutterseite, Credit Esther, gab in acht Laktationen 68 001 kg Milch mit 98 Zellzahlen und durchschnittlichen 98 Tagen Serviceperiode.

Die vierte Generation, Balison Elvi, 1983 geboren, hat in 12 Laktationen mit einer durchschnittlichen Serviceperiode von 98 Tagen 76 414 kg Milch produziert. Die Zellzahlen wurden bei ihr erst ab der zehnten Laktation erfasst, da dies zu dem Zeitpunkt erst eingeführt wurde. Sie betrugen 36, 30 und 58.

Die fünfte Generation, Beatus Erna, welche 1976 geboren wurde und 75 % OB-Anteil hatte, produzierte in acht Laktationen 54 266 kg Milch. Seit Beatus Erna ist diese Kuhfamilie auf dem Betrieb Sonderegger zu Hause. Dies sind geballte 47 Jahre fitter Kühe mit starken Lebensleistungen.

## Elwisas Nachkommen

Drei abgekalbte Töchter von Elwisa sind derzeit auf dem Betrieb von Armin Sonderegger zu Hause, welche beweisen, dass sie ihre Eigenschaften vererbt. Dies sind Blooming Ella mit einer Lebensleistung von 28 081 kg Milch in drei Laktationen, einer Serviceperiode von durchschnittlich 79 Tagen und 83 Zellzahl.

Eine weitere Tochter ist die Biver-Tochter Wicki mit einer Lebensleistung von 36 560 kg Milch in drei Laktationen. Sie kann mit einer durchschnittlichen Zellzahl von 36 glänzen.

Die älteste Tochter von Elwisa ist die Bombay-Tochter Elita. Sie hat mittlerweile fünf Mal abgekalbt und eine Lebensleistung von 50 823 kg Milch, 66 Zellzahl und eine durchschnittliche Serviceperiode von 98 Tagen.

### Daten per 01.01.2023 von Elwisa

7 abgeschlossene Laktationen mit einer LL von Ø 98 145 kg und 24.3 kg/Lebenstag
Ø 10 892 kg Milch bei 3.63 % F, 3.30 % E, 95 Pers., 91 SP, 60 ZZ

### Hohe Lebensleistungen an der Tagesordnung

Der Betrieb von Armin Sonderegger, welcher im Bruna-Data-Programm mitmacht, kann insgesamt mit hohen Lebensleistungen aufwarten. Im Durchschnitt beträgt die Lebtagsleistung 15.5 kg und die aktuelle Herde hat durchschnittlich 33 689 kg Milch in ihrem Leben produziert. Allein 9 der 60 Kühe haben eine Lebtagsleistung von über 20 kg. 13 Kühe erreichen derzeit eine Lebensleistung von über 50 000 kg Milch und fünf von ihnen haben die 85 000er-Marke geknackt.

Wenn man Armin nach seinem Erfolgskonzept fragt, sagt er bescheiden, dass er am Zenit angekommen ist und seine Kühe alt werden, weil er ihnen immer wieder Chancen gibt. Er legt auf hohe Leistungen grossen Wert, jedoch sagt er, dass man auch jungen Kühen mit einer moderaten Leistung noch eine Chance geben sollte. «Die Kühe danken es einem in der zweiten, spätestens in der dritten Laktation», so Armin.

Auch Elwisa hat in der ersten Laktation mit 6395 kg Milch begonnen. Armin hätte sich hier mehr Milch gewünscht. Sie dankte es in der zweiten Laktation mit 10 451 kg Milch und hohen Leistungen in den weiteren Laktationen.

2019 zeichnete die Züchtergruppe St. Gallen den Betrieb als besten Fitness-Betrieb aus. In den Jahren 2017 und 2021 errang er jeweils den dritten Rang in diesem Fitness-Wettbewerb.

### Neuer Stall 2014

Im Jahr 2014 ist Armin vom 1968 erbauten Anbindestall in den neuen Laufstall mit Lely-Roboter gezogen, welcher nach den Vorgaben der Kuhsignale nach Christian Manser erbaut wurde. Er startete mit 40 Kühen und stockte den Bestand über die Jahre nach und nach auf 60 Kühe auf.

Die Milchleistung lag im letzten Jahr bei durchschnittlich 9521 kg mit 4.08 % Fett und 3.51 % Eiweiss. Die Serviceperiode aller Kühe lag in den Jahren 2018–2022 bei durchschnittlich 105 Tagen.

Der Betrieb befindet sich zu ⅔ in der Talzone, ⅓ in der Berg- und Hügelzone. Schwere und nasse Böden sind an der Tagesordnung, weshalb noch 20 Mutterschafe zum Bewirtschaften der schlechten Böden gehalten werden.

Das Futter wird in zwei Fahrsilos konserviert, was zu einer gleichbleibenden Qualität über das ganze Jahr führt. Eingebracht wird es als Sandwich, also Mais- und Grassilage geschichtet. Ein Silo wird noch zusätzlich mit Getreide-GPS befüllt, welche im Winter verfüttert wird. Wichtig ist Armin Sonderegger eine stetig befüllte Krippe. Dies sorgt für Ruhe im Stall und es kommt zu weniger Rangkämpfen, was sich gerade auf die Nutzungsdauer von rangniedrigen Kühen auswirkt.

### Zuchtziel

Armins Idealkuh ist eine Kuh mit hoher Milchleistung und guter Persistenz. Ihm ist eine Kuh mit 40 kg und hoher Persistenz lieber als eine eine mit 50 kg und schlechter Persistenz. Diese Kühe sind laut Armin robuster und leichter zu füttern. Des Weiteren sollte die Kuh nicht zu kurze Zitzen, ein gutes, gesundes Euter und kein gestelltes Becken haben. Auf dies achtet er auch bei der Stierenauswahl. Wichtig ist ihm hier auch das Gesamtbild und dass der Stier möglichst fehlerfrei ist. Bei den Fitnessmerkmalen achtet er bei der Anpaarung individuell auf die Kuh und versucht, ihre Schwächen auszugleichen. Er besamt nur einige Kühe mit BS-Stieren, um die eigene Nachzucht nachnehmen zu können, der Rest wird mit Mast besamt. Es werden ca. 10 Rinder pro Jahr aufgezogen, welche den Sommer auf Alpen in der Nähe und im Weisstannental verbringen. Zwei Kühe gehen im Sommer auf eine Alp im Taminatal und zwei Kühe auf eine Alp in der Nähe des Heimbetriebes.

### Bedingungen «Fitness Star»

Mit dem Titel «Fitness Star» wird jedes Jahr je eine Kuh aus dem Berg- und dem Talgebiet ausgezeichnet. Stichtag dafür ist der 1. Januar. Folgende Bedingungen müssen dabei erfüllt werden:

- Mind. sieben abgeschlossene Standardlaktationen:
- Lebensleistung mindestens 85 000 kg
- Im Durchschnitt der abgeschlossenen Laktationen:
  - Persistenz mindestens 85 %
  - Serviceperiode maximal 100 Tage
  - Zellzahl maximal 100 000
- Keine anormale Laktationen oder Laktationen unter 250 Tagen

### Betriebsspiegel

**Armin Soneregger, Kobelwies 20, 9463 Oberriet SG**

| | |
|---|---|
| **Lage** | 471 m ü. M., Talgebiet |
| **Betriebsgrösse** | 30 ha, 3 ha Mais, 1.5 ha Gerste für Getreide-GPS, Rest Kunstwiesen und Dauergrünland |
| **Tierbestand** | Circa 60 Kühe und 25 Jungrinder, Jungviehaufzucht teils im Aufzuchtvertrag, 20 Mutterschafe |
| **Leistungen** | 31.12.2022: 47 Abschlüsse Ø 9521 kg Milch, 4.08 % Fett, 3.51 % Eiweiss, 722 Fett- und Eiweiss-kg, 182 ZZ, 107 SP, LL: 33 081 kg Milch |
| **Stiereinsatz** | Circa 10–15 gesexte Zuchtbesamungen. Aktuelle Stiere: Angel, Bellboy, Guy, Huge SG, Leon PP, OMG, Optimal, Owen, Sinatra. Rest Fleischrassenbesamungen. |
| **Fütterung** | TMR: Grassilage, Maissilage, Zuckerrübenschnitzel, Heu, Luzerne, im Winter zusätzlich Getreide-GPS<br>Am Roboter je nach Bedarf Leistungs- und Eiweisskonzentrat |
| **Milchverwertung** | Pro-Milch-Ost: Imlig Direktlieferant 50 000 kg |
| **Arbeitskräfte** | Armin Sonderegger und Familie, ein Lehrling |

**Familie Blöchlinger mit Eric Palme, der amtierenden Fitness Star Berg.** Bilder: Braunvieh Schweiz

# Starke Zuchtkuh und Fitness Star Berg

**ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz**

Die Kuh Palme von Erwin Blöchlinger aus Goldingen darf in diesem Jahr den Titel Fitness Star Berg tragen. Mittlerweile befindet sich die Kuh in der 10. Laktation mit 110 804 kg Lebensleistung. Sie hat in ihrem Leben bisher über 8107 kg Fett und Eiweiss produziert.

Palme wurde in der 9. Laktation noch einmal linear beschrieben und konnte sich hier von GP 82 im ersten Kalb auf 94-94-94-90-87 EX 92 steigern. Gerade im Rahmen, Becken und Fundament punktete die Kuh. Das hilft ihr, auch weiterhin, die Chefin der Herde zu sein. Sie ist die erste Kuh, welche zur Weide geht und auch die erste, die wieder in den Stall zum Melken kommt.

## Palme – Erwins Liebling

Es ist also nicht verwunderlich, dass Palme Erwins Liebling ist. Palmes gute Fitness-Zahlen mit immer noch durchschnittlich 58 Zellzahlen, 99 Tagen Serviceperiode und 86 Persistenz bei über 110 000 kg Lebensleistung sind die Früchte stetiger Zuchtarbeit. Ihre Mutter Condor Priska leistete in acht Laktationen 54 190 kg Milch und wurde ebenfalls mit EX 92 linear beschrieben und eingestuft. Die Grossmutter Starbuck Perle leistete in 12 Laktationen 88 410 kg und hier platziert sich ebenfalls das EX 92 hinter dem Namen. Auffällig sind bei diesen Kühen die hohen Format-/Rahmen-Noten.

Auf diese Generation folgt Benno Prisa mit 26 256 kg in vier Laktationen. In der vierten Generation findet man Milko Patria mit 51 078 kg Milch in acht Laktationen. Es folgen Kin Priska mit 41 149 kg in sieben Laktationen und Performer Prisma, geboren 1977, mit 61 238 kg Lebensleistung in neun Laktationen. Auffällig in dieser Reihe von Generationen sind die immer wieder auftretenden tiefen durchschnittlichen Serviceperioden.

## Mehr Lieblinge

Palme ist zwar Erwins Liebling im Stall, er erfreut sich jedoch auch an ihren Nachkommen. Drei direkte Nachkommen und insgesamt elf Tiere, welche auf Palme zurückgehen, stehen im Stall der Familie Blöchlinger.

Die älteste Tochter ist Present Perle, welche bisher 77 132 kg Milch produziert hat und sich in der achten Laktation befindet. Aus ihr stehen noch eine Biver- und eine Biniam-Tochter auf dem Hof.

Die nächste noch lebende Tochter von Palme, Edgard Penny, befindet sich in der fünften Laktation mit 44 979 kg Lebensleistung, durchschnittlich 63 Zellzahl und 82 Tagen Serviceperiode. Sie wurde nach dem vierten Kalb mit EX 93 beschrieben, wobei sie in Rahmen und Euter mit je 94 Punkten glänzen konnte. In ihr sieht Erwin Palmes würdige Nachfolgerin. Zwei Töchter aus Penny haben bereits gekalbt und stehen galt auf der Weide bereit zur zweiten und dritten Kalbung. Dies sind Lennox Panja und Blooming Palmira.

Noch nicht gekalbt haben eine Boris- (Togo × Anibal) und eine hornlose Visor-P-Tochter aus Penny. Eine weitere Tochter aus Palme ist Biver Pamela, welche in der zweiten Laktation steht und eine Biniam-Tochter hat.

Nicht nur aus Palmes Töchtern gibt es Nachkommen im Betrieb. Einen Sohn, Elan Pino, hat Erwin als Natursprungstier eingesetzt. Aus ihm gibt es sieben tragende Töchter auf dem Betrieb. Er wurde auf einen Nichtherdebuchbetrieb ins Glarnerland verkauft.
Palme ist tragend von Amir und sollte zum Ende dieses Jahres zum Kalben kommen. Auffällig bei allen Nachkommen aus Palme sind die starken oberen Linien, viel Kapazität, gute abgezogenen Becken und eine gute Breite, welche sich durch das ganze Tier zieht.

### Blöchlingers Zuchtziel

Palme kommte seinem Zuchtziel sehr nahe, sagt Erwin: «Nur ihr Gehalt könnte ein bisschen höher sein.» Beim Stiereinsatz achtet Erwin auf die Milchqualität: Zellzahlen und Gehalte müssen stimmen. Ausserdem sind ihm gute Fundamente wichtig, da die Kühe zum Teil weite Strecken zur Weide laufen müssen. Neben diesen Punkten darf die Euternote nicht vernachlässigt werden. Insgesamt sollte der Stier ausgeglichen sein. Ein No-Go ist ein Zellzahlzuchtwert von unter 100.

### Bio und Handel

Im Jahr 2018 hat die Familie den Betrieb auf Bio umgestellt. Die durchschnittliche Herdenleistung von um die 8000 kg Milch mit Gehalten von um die 4 % Fett und um die 3.5 % Eiweiss wurde gut gehalten. In diesem Jahr musste jedoch das Kraftfutter weiter reduziert werden. Luzerneimporte sind nicht mehr möglich, was sich laut Erwin in den Leistungen bemerkbar macht. Im Sommer weidet die gesamte Herde in der Nacht. Tagsüber erhalten die Kühe Heu und Emd im 2008 erbauten Laufstall, zum Melken gibt es Maissilage und Krüsch sowie etwas Energie- und Protein-Ausgleichsfutter. Im Winter wird neben Heu und Emd Grassilage gefüttert. Vier Kühe gehen im Sommer zur Alp in die Flumserberge. Die Rinder gehen ins Engadin.
Seit 40 Jahren betreibt Erwin Blöchlinger neben der Viehzucht noch Viehhandel. Seine Tochter Jasmin, welche den Hof übernehmen wird und gelernte Landwirtin ist, und Frau Rita arbeiten, neben einer Teilzeitanstellung in der Gastronomie, auf dem Hof mit. Der Grundbestand im Stall bleibt in der Regel immer gleich. Es werden jedoch noch Bio-Nutz- und Bio-Metzg-Kühe gehandelt.
Laut Erwin hat sich der Handel gewandelt. «Früher wurden viele Rinder im Bünderland gekauft und in der Region verkauft sowie Kälber wieder zurück ins Bündnerland zur Aufzucht verkauft.» Durch den Trend zur Mutterkuhhaltung hat dies stark abgenommen und er handelt hauptsächlich innerhalb der Region.

### Beachtliche Zuchterfolge

Die rahmenstarke Herde wird in einem luftigen Laufstall gehalten, welcher durch schöne Tiefstreuboxen auffällt. Der Liegekomfort und allgemein das Wohlbefinden der Kühe ist Erwin sehr wichtig.
Man merkt, dass die Familie Freude an schönen Kühen hat. 11 von den derzeit 40 Kühen sind exzellent eingestuft. Es befinden sich ein paar exterieurstarke Kühe im Bestand, die Erwin von Leo Ulber übernommen hat. Mit ihm hat Erwin schon seit 15 Jahren Handel betrieben. So findet man die schauerfahrene Norwin Nolla EX 93 und ihre Mutter Fernando Fiona EX 94 im Bestand.
Jedes Jahr läuft die Familie mit fast der gesamten Herde zur Viehschau nach Goldingen. Dabei werden alle Kühe liebevoll geschmückt. Den Schmuck stellen Erwins Frau Rita und die älteste Tochter eine Woche lang vor der Viehschau selbst her. Neben Eric Palme hat der Betrieb bisher zwei weitere Kühe mit 100 000 kg Lebensleistung hervorgebracht: Amando Corinne und Raymo Lilly. Derzeit befinden sich sieben Kühe mit mehr als 75 000 kg Lebensleistung im Bestand und die durchschnittliche Lebensleistung der Herde liegt bei 31 836 kg Milch sowie 2408 kg Fett und Eiweiss. Im Jahr 2020 konnte sich der Hof auf der Betriebsmanagementliste von Braunvieh Schweiz wiederfinden.

### Daten per 01.01.2023 von Palme

9 abgeschlossene Laktationen mit einer LL von Ø 105 914 kg und 23.2 kg/Lebenstag
Ø 10 335 kg Milch bei 3.88 % F, 3.34 % E, 85 Pers., 82 SP, 53 ZZ

### Betriebsspiegel

**Erwin Blöchlinger, Hinterbergen 1, 8638 Goldingen**

| | |
|---|---|
| **Lage** | 670 m ü. M., Bergzone 1/2, 1 ha Bergzone 3 (Öko) |
| **Betriebsgrösse** | 30 ha LN, Dauergrünland<br>vor 1.1.2023 40 ha, 10 ha Weiden und Wiesen an Tochter abgegeben |
| **Tierbestand** | 40 Milchkühe, 32 Stk. Jungvieh,<br>im Herbst z.T. bis 50 Kühe (Handel) |
| **Leistungen** | 31.12.2022: 35 Abschlüsse: 8367 kg Milch, 4.08 % Fett,<br>3.45 % Eiweiss, 631 kg Fett + Eiweiss, 105 Zellzahl, 105 SP |
| **Stiereinsatz** | Amir, Bellboy, Visor P, Adee, Bunin, aktuelle Teststiere,<br>Limousin-Stier im Natursprung |
| **Fütterung** | Heu, Emd und Grasilage, zum Melken Mais und Krüsch sowie Energie- und Protein-Ausgleichsfutter, im Sommer Nachtweide und keine Grassilage |
| **Milchverwertung** | 300 000 kg Emmi-Direktlieferant, Bio |
| **Arbeitskräfte** | Erwin Blöchlinger, Tochter Jasmin und Ehefrau Rita in Teilzeit,<br>Jasmin wird den Hof in Zukunft übernehmen |

# Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch
Events Bilder-Galerie

**Hahnberg Dino ZORA**
CH 120.0758.3298.5 geb: 12.03.09 *2DL
11L 100 166 kg LL 4.15 % 3.47 % 19.2 kg M/Leb.Tag
LBE 85-84-85/84-84/85 1.L
E und Z: Hürlimann Andreas, Berg SG

**Hahnberg Huray BERGIT**
CH 120.0925.9168.1 geb: 09.12.10 *3DL
10L 108 919 kg LL 3.62 % 3.23 % 23.7 kg M/Leb.Tag
LBE 82-86-83/81-81/82 1.L
E und Z: Hürlimann Andreas, Berg SG

**A.Gs. BS Wagor ZINNA**
CH 120.0791.7912.3 geb: 04.03.09 F69 *2DL
9L 100 300 kg LL 3.94 % 3.53 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 88-88-88/90-93/89 3.L
E und Z: Germann Andreas, Muolen SG

**A.Gs. BS Eagle SENTA**
CH 120.0604.7870.9 geb: 04.07.07 *2DL
11L 102 038 kg LL 4.21 % 3.67 % 17.4 kg M/Leb.Tag
LBE 81-80-82/81-76/81 1.L
E und Z: Germann Andreas, Muolen SG

**A. Senn's Jongleur CINDY**
CH 120.0994.8435.1 geb: 24.07.12 *
8L 106 248 kg LL 3.42 % 3.26 % 26.4 kg M/Leb.Tag
LBE 90-92-90/91-92/91 3.L
E: GG Ackermann Peter, David & Manuela, Tuttwil TG
Z: Senn Alois, Niederhelfenschwil SG

**Wildhaber's Prelude PENELOPE**
CH 120.0865.0310.2 geb: 01.03.10 F73 *2DL
10L 100 188 kg LL 4.37 % 3.34 % 20.6 kg M/Leb.Tag
LBE 83-82-83/83-81/83 1.L
E und Z: Wildhaber Romeo, Schocherswil TG

**Horat Twingi's Alibaba AMANDA**
CH 120.0912.0044.7 geb: 03.04.11 F92 *2DL
9L 100 284 kg LL 4.49 % 3.74 % 22.4 kg M/Leb.Tag
LBE 94-92-95/95-94/94 3.L
E: Tabacchi Valerio, Simone e Linda, Fusio TI
Z: Horat Andreas, Unteriberg ZG

**Senn BS Politan PANDA**
CH 120.0838.2082.0 geb: 07.07.10 *2DL
9L 102 845 kg LL 3.85 % 3.43 % 21.6 kg M/Leb.Tag
LBE 93-91-87/94-94/92 3.L
E und Z: Senn Ernst, Buchs SG

**Ironpunch GANDA**
CH 120.0832.2789.6 geb: 15.11.09 *2DL
8L 101 692 kg LL 3.84 % 3.36 % 20.3 kg M/Leb.Tag
LBE 93-90-91/94-94/93 3.L
E: Eberle Roland, Flumserberg Portel SG
Z: Loop Hans, Tscherlach SG

**SAXA-Top Vasir CLAUDIA**
CH 120.0912.5617.8 geb: 02.10.10 *2DL
9L 102 922 kg LL 3.68 % 3.42 % 22.0 kg M/Leb.Tag
LBE 86-86-82/84-85/84 1.L
E und Z: Kant. Strafanstalt Saxerriet, Salez SG

**Sesam LAURA**
CH 120.0676.8293.2 geb: 26.07.08 F66 *2DL
11L 101 045 kg LL 3.84 % 3.2 % 18.5 kg M/Leb.Tag
LBE 86-86-88/90-90/88 2.L
E: Zimmermann-Vogel Hansheiri, Mitlödi GL
Z: Zimmermann-Hösli Peter, Mitlödi GL

**Topboy EDELWEIS**
CH 120.0543.4538.3 geb: 16.03.07 **2DL
12L 102 662 kg LL 4.06 % 3.13 % 17.2 kg M/Leb.Tag
LBE 74-76-80/77-80/77 1.L
E und Z: Tschudi-Zweifel Ruedi, Ennenda GL

**solenthaler's Granit MARTINA**
CH 120.0628.9837.6 geb: 25.02.07 *
11L 100 867 kg LL 3.46 % 3.28 % 16.8 kg M/Leb.Tag
LBE 80-81-84/79-84/81 1.L
E: Solenthaler-Oertle Johannes, Heiden AR
Z: Solenthaler Jakob, Heiden AR

**Eugster's Vigor SORELLE**
CH 120.0849.4315.3 geb: 06.06.10 F80 *3DL
10L 100 751 kg LL 3.64 % 3.69 % 21.0 kg M/Leb.Tag
LBE 89-94-91/95-96/93 3.L
E: Eugster Michael, Heiden AR
Z: Eugster Walter, Heiden AR

**Vigor VIOLETTA**
CH 120.0858.4576.0 geb: 14.02.11 *2DL
9L 100 526 kg LL 4.15 % 3.7 % 22.1 kg M/Leb.Tag
LBE 84-86-85/84-86/85 1.L
E und Z: Dörig Markus, Haslen AI

**Everest MALOIA**
CH 120.0799.7450.6 geb: 02.01.10 *2DL
10L 101 029 kg LL 4.37 % 3.47 % 20.3 kg M/Leb.Tag
LBE 80-83-80/81-83/81 1.L
E und Z: Koster-Zähner Albert, Appenzell Eggerstanden AI

**Prunk ALEXANDRA**
CH 120.0719.5305.9 geb: 25.09.08 *2DL
11L 101 975 kg LL 4.02 % 3.77 % 18.8 kg M/Leb.Tag
LBE 81-82-83/83-80/82 1.L
E: Preisig Reto & Christina, Stein AR
Z: Preisig Walter, Stein AR

**Enz BS Glenn FELLA**
CH 120.0834.3861.2 geb: 07.11.09 F87 *2DL
10L 103 063 kg LL 4.31 % 3.78 % 20.7 kg M/Leb.Tag
LBE 84-84-83/82-82/83 1.L
E: Enz Reto, Neuägeri ZG
Z: Enz Pius, Neuägeri ZG

**Hefti's Glenn GWENDI**
CH 120.0789.6188.0 geb: 05.09.09 F80 *2DL
9L 100 335 kg LL 4.44 % 3.63 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 95-95-93/94-90/94 4.L
E und Z: Hefti Thomas, Hinwil ZH

**Pixton MIRKA**
CH 120.0933.2995.5 geb: 31.12.10 *
8L 100 300 kg LL 3.46 % 3.36 % 22.1 kg M/Leb.Tag
LBE 78-81-79/78-84/79 1.L
E: Vollenweider Thomas + Patrick, Illnau ZH
Z: Vollenweider Robert, Illnau ZH

**Jongleur SAHRA**
CH 120.0879.2728.0 geb: 28.08.11 *2DL
7L 100 499 kg LL 4.17 % 3.53 % 23.1 kg M/Leb.Tag
LBE 94-93-93/92-93/93 5.L
E: Schatt Armin, Feusisberg SZ
Z: Ming-Gasser Josef, Lungern OW

**Kennel's Julen JUTA**
CH 120.0830.1128.0 geb: 01.01.10 F75 *3DL
10L 100 938 kg LL 3.86 % 3.5 % 20.4 kg M/Leb.Tag
LBE 92-92-92/96-96/94 3.L
E und Z: Kennel Markus, Steinerberg SZ

**Glenn SINA**
CH 120.0803.1818.4 geb: 25.07.09 *2DL
10L 100 733 kg LL 3.58 % 3.37 % 19.7 kg M/Leb.Tag
LBE 93-94-91/91-90/92 3.L
E: Wirth Lukas, Niederstetten SG
Z: Wirth Markus, Niederstetten SG

**Bomber BUSCHI**
CH 120.0743.2180.0 geb: 07.01.09 **3DL
12L 100 188 kg LL 3.87 % 3.37 % 19.0 kg M/Leb.Tag
E: Schelbert-Bürgler Frowin, Bisisthal SZ
Z: Schelbert Simon, Muotathal SZ

**Eros ELBA**
CH 120.0790.3798.0 geb: 29.05.09 *2DL
11L 100 898 kg LL 4.56 % 3.77 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 81-79-84/78-73/80 1.L
E: Gumann Stefan, Oberlunkhofen AG
Z: Gumann Josef, Oberlunkhofen AG

**Etvei CORA**
CH 120.0793.8113.7 geb: 22.01.09 **2DL
12L 107 944 kg LL 3.97 % 3.46 % 20.3 kg M/Leb.Tag
LBE 81-75-77/85-81/81 1.L
E und Z: Rebsamen Josef, Eschenbach LU

**Precise SIGRUN**
CH 120.0636.9515.8 geb: 11.09.07 *2DL
11L 100 878 kg LL 4.11 % 3.58 % 17.4 kg M/Leb.Tag
LBE 84-83-86/80-83/83 1.L
E und Z: Hort Martin, Wittnau AG

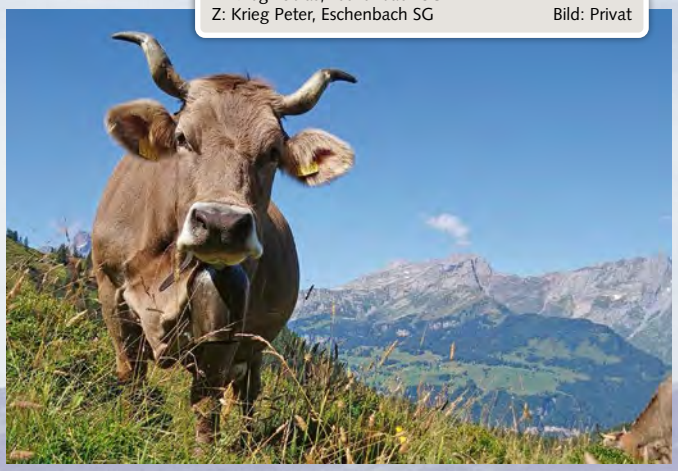
**SONNSWISS Vasir VANESSA**
CH 120.0804.7827.7 geb: 02.09.09 F78 *2DL
10L 101 861 kg LL 4.22 % 3.64 % 20.1 kg M/Leb.Tag
LBE 92-90-92/93-93/92 4.L
E und Z: Stäuble Wendelin, Sulz AG

**Ergo OB LARA**
CH 120.0546.6873.4 geb: 26.06.06 **2DL
13L 101 160 kg LL 4.06 % 3.48 % 16.2 kg M/Leb.Tag
LBE 83-83-84/84-84/84 1.L
E und Z: Müller-Fäh Ueli, Magden AG

**Silberit HELVETIA**
CH 120.0693.3466.2 geb: 08.06.08 *2DL
11L 100 136 kg LL 3.6 % 3.3 % 18.1 kg M/Leb.Tag
LBE 85-77-80/82-80/82 1.L
E: Schnieper Philipp & Markus, Emmen LU
Z: Schnieper Peter, Emmen LU

**Zaster BRUNA**
CH 120.0900.2613.0 geb: 06.11.11 *3DL
9L 102 069 kg LL 3.74 % 3.53 % 23.8 kg M/Leb.Tag
LBE 85-83-77/81-80/81 1.L
E und Z: Muff Stefan, Eschenbach LU

**Krieg's Adelio DENIS** **OB**
CH 120.0678.4525.2 geb: 22.02.08 F82 **3DL
13L 100 035 kg LL 4.04 % 3.34 % 17.9 kg M/Leb.Tag
LBE 92-91-92/92-90/92 6.L
E: Krieg Tobias, Eschenbach SG
Z: Krieg Peter, Eschenbach SG Bild: Privat




**www.vieh-zentralschweiz.ch**
info@vieh-zentralschweiz.ch

vieh aus der zentralschweiz

| | | |
|---|---|---|
| Samstag | 19. August | Rothenthurm |
| Dienstag | 22. August | Gunzwil |
| Freitag | 01. September | Giswil |
| Freitag | 08. Septenber | Morschach |
| Dienstag | 19. September | Gunzwil |

**Treffpunkt für interessierte Viehzüchter**
Beginn der Rangierung ab 09:00 Uhr

| | | |
|---|---|---|
| Montag | 25. Sept. | Schwyz |
| Dienstag | 26. Sept. | Einsiedeln |
| Mittwoch | 27. Sept. | Galgenen |
| Donnerstag | 28. Sept. | Oberarth |
| Freitag | 29. Sept. | Schindellegi |

**Freundlich lädt ein: Viehzuchtverband des Kantons Schwyz**

# Kostenlose Braunvieh-Artikel für Jungzüchterwettbewerbe

**ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz**

Braunvieh Schweiz fördert Braunviehzüchter in allen Altersklassen. Für Kälberwettbewerbe, Jungrichterwettbewerbe, Showmanships oder ähnliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche können von Braunvieh Schweiz kostenlose Artikel aus dem Fan-Shop bezogen werden. Pro Veranstaltung gilt ein Kostendach von Fr. 120.–. Weitere Artikel, die das Kostendach übersteigen, können zum normalen Tarif bestellt werden.
Bei Interesse melden Sie sich unter 041 729 33 11 oder roman.zurfluh@braunvieh.ch.

**Für Kälberwettbewerbe oder ähnliche Veranstaltungen mit Kindern oder Jungzüchtern können von Braunvieh Schweiz kostenlos Artikel aus dem Fan-Shop bezogen werden.** Bild: Studi pictures

# Züchternews

## Drei Kühe leisteten zusammen 345 946 Kilogramm Milch

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb von Thomas Wüthrich in Sonterswil TG stehen aktuell drei Kühe mit je einer Lebensleistung von über 100 000 kg Milch. Die älteste Kuh ist Tamara (12 Lakt. 138 104 kg Milch, 4.25 % F, 3.57 % E), ihre Tochter Alibaba Anja (9. Lakt. 104 802 kg LL, 4.04 % F, 3.34 % E) und Jentsch Vigor Viola (10. Lakt. 103 040 kg LL, 3.28 % F, 3.26 % E).
Mit auf dem Bild sind Betriebsleiter Thomas und seine Eltern Hans und Heidi. Herzliche Gratulation zu diesen sehr produktiven, langlebigen Kühen. Bild: Braunvieh Schweiz

## Toggenburger Stierenschau mit Marktcharakter

Aufgeführt sind ca. 100 Stiere, davon ein Viertel OB-Stiere

**Programm:**
- Prämierungen
- Wettbewerb
- Festwirtschaft

Freundlich lädt ein: OK-Stierenschau

# Katalog und Flyer – Layout und Druck

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

«Wegen einem Katalog lass ich mir keine grauen Haare wachsen»: Mit diesem Slogan werben wir für unsere Mithilfe bei der Verarbeitung und beim Druck des Ausstellungskatalogs. Einen Katalog zu erstellen ist mit viel Aufwand verbunden, kann aber auch eine nicht unbedeutende Einnahmequelle sein. Neben aktuellen Tierdaten profitieren Sie vom Layout, das wir kostengünstig für Sie zusammenstellen. Ebenfalls koordinieren wir den ganzen Druck für Sie, damit Sie anschliessend ohne grosse Mühe das Endprodukt in den Händen halten können.

Zudem können Sie im Vorfeld in Ihrem Umfeld mittels Flyern Werbung machen. Diese eignen sich besonders, um an vorangehenden Ausstellungen für den eigenen Event Werbung zu machen und dort das treffende Publikum anzusprechen. Die Flyer erstellen wir Ihnen mit einem peppigen Layout inklusive Druck.

Alle Tarife finden Sie auf unserer Homepage mittels des angegebenen QR-Codes. Für eine spezifische Offerte geben wir Ihnen gerne Auskunft.

**Weitere Informationen**
www.braunvieh.ch › Events › Kataloge/Druck

**Kataloge mit Tiervorlagen von Braunvieh Schweiz – topaktuelle Zahlen und professionelles Layout.** Bild: Braunvieh Schweiz

## Besucht die appenzellischen Viehschauen und Märkte

Beste Gelegenheit für den Kauf von vorzüglichen Zucht- und Nutztieren

**Ausstellungstage 2023**

***Kantonale Stier- und Herbstschau Appenzell Ausserrhoden***

| | | |
|---|---|---|
| Samstag | 14. Oktober | Teufen, Beginn um 9.00 Uhr |

***Gemeindeviehschauen*** *(Kühe, Rinder, Jungvieh).* Beginn jeweils um 9.30 Uhr

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag | 19. September | Herisau |
| Mittwoch | 20. September | Trogen (Altersheim Boden) |
| Donnerstag | 21. September | Teufen |
| Freitag | 22. September | Rehetobel (Wald und Rehetobel) |
| Samstag | 23. September | Gais |
| Samstag | 23. September | Speicher |
| Montag | 25. September | Schwellbrunn, Jubiläumsschau (Beginn 9.00 Uhr) |
| Dienstag | 26. September | Stein (Dorfwiese) |
| Dienstag | 26. September | Schönengrund (Bleicheareal) |
| Donnerstag | 28. September | Urnäsch (Beginn um 9.15 Uhr) |
| Freitag | 29. September | Wolfhalden (Wolfhalden und Lutzenberg) |
| Samstag | 30. September | Bühler |
| Mittwoch | 04. Oktober | Waldstatt |
| Mittwoch | 04. Oktober | Walzenhausen |
| Samstag | 07. Oktober | Heiden-Grub |
| Samstag | 07. Oktober | Hundwil |

**Grossviehschau und Stierenprämierung in Appenzell Innerrhoden**
Schauplatz Appenzell
Dienstag, 3. Oktober 2023
Beginn 10.00 Uhr

**Jungvieh- und Grossviehschau in Oberegg**
Schauplatz Oberegg
Samstag, 30. September 2023
Beginn 10.00 Uhr

Auffuhr ca. 400–500 Tiere

**Kantonalverband Appenzellischer Viehzuchtgemeinschaften**
**Amt für Landwirtschaft**
**Kanton Appenzell Ausserrhoden**
**www.ar.ch/www.ai.ch**

**Auffuhr jeweils ca. 150–500 Tiere**
**Die Verschiebung einzelner Schauen bzw. deren gänzliche Sistierung bleibt vorbehalten.**

# St. Galler Spitzen-Braunvieh

wirtschaftlich - leistungsstark - kerngesund

## St.Galler Braunviehzüchter präsentieren sich

**Züchtergruppe St.Gallen**
**Schweizer Meister**

Norwin **NADIN**
**Miss OLMA BS**

Virestar **NISCHA**
**Champion Show 2023**

Alibaba **ELWISA**
**Fitness Star CH Tal**

Eric **Palme**
**Fitness Star CH Berg**

Karlo **UNITA**
**Zuchtfamilie F91**

Calvin **GALINA**
**Miss Toggenburg**

Besco **BELUAH**
**Junior Champion Swiss Classic**

### Stierenschauen mit Marktcharakter

| | | |
|---|---|---|
| Do 14. September | **Toggenburger Stierenschau**, Markthalle Wattwil | |
| Mi 4.Oktober | **Kaltbrunner Stierenmarkt** mit Betriebscup und Jungzüchtershow | |

### Gemeindeviehschauen (Rangierung von Kühen und Jungvieh)

| | | |
|---|---|---|
| Sa 9. | September | Gossau-Arnegg |
| Sa 16. | September | Häggenschwil |
| Sa 23. | September | Eggersriet, Mörschwil, Muolen, Zuzwil |
| Mi 27. | September | Wattwil |
| Fr 29. | September | Hemberg, St. Gallen (Schlössli) |
| Sa 30. | September | Brunnadern, Ganterschwil, Gommiswald, Jonschwil, St.Georgen, Waldkirch |
| Di 3. | Oktober | Alt St. Johann, Kaltbrunn, Mogelsberg |
| Mi 4. | Oktober | Andwil, Bütschwil, Degersheim-Flawil, Nesslau, Oberriet |
| Do 5. | Oktober | Wartau |
| Fr 6. | Oktober | Lütisburg, Oberhelfenschwil, St. Gallenkappel, St. Peterzell, Wildhaus |
| Sa 7. | Oktober | Altstätten, Ebnat-Kappel, Weisstannen (Sarganserländer Betriebscup), Mosnang, Niederwil-Oberbüren, Rieden |
| So 8. | Oktober | Buchs |
| Di 10. | Oktober | Amden (Kühe), Eschenbach/Rapperswil-Jona, Quarten-Oberterzen |
| Mi 11. | Oktober | Ernetschwil, Krinau |
| Do 12. | Oktober | Amden (Jungvieh) |
| Fr 13. | Oktober | Gams, Goldingen, Mels, Stein |
| Sa 14. | Oktober | Benken, Flums, Kirchberg, Niederhelfenschwil |
| Mo 16. | Oktober | Schänis (Miss Linth) |
| Mi 18. | Oktober | Henau-Oberuzwil |
| Fr 20. | Oktober | Grabs (Miss Werdenberg), Vilters-Wangs |
| Sa 21. | Oktober | Valens (Rinder Champion Sarganserland) |
| Sa 28. | Oktober | Walenstadt (Miss Sarganserland) |
| Sa 4. | November | Wattwil (Toggenburger Herbstschau) |
| Fr 10. | November | Fürstenland Cup (Markthalle Wattwil) |

**Die St.Galler Braunviehzüchter laden Sie herzlich zum Besuch ihrer Schauen ein.**
**Schaubeginn ist in der Regel um 10.00 Uhr**

**www.braunvieh-sg.ch**

Immer aktuelle Infos!

# Veranstaltungskalender

**Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda» oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlin.**

## Ausstellungen (Stand: 16.8.2023)

### September 2023

| | | |
|---|---|---|
| Mo. | 4. | Foire de Chaindon, Reconvillier |
| Mi./Do. | 6./7. | Stierenmarkt Zug, Stierenmarktareal, Zug |
| Sa. | 9. | Marché Concours, Delémont |
| Fr. | 15. | Viehschau Ybrig, Unteriberg SZ |
| Sa. | 16. | Herbstviehschau BVZV Schönholzerswilen u. U., Dorfmitte neben Käserei, Schönholzerswilen |
| Mo. | 18. | Zucht- und Nutzviehschau, Rothenthurm |
| Do. | 21. | Gemeindeviehschau Muotathal, Muotathal |
| Mo. | 25. | 125-Jahr-Jubiläumsausstellung VZG Schwellbrunn, Schwellbrunn |
| Mo. | 25. | Bezirksviehschau Schwyz, Feldli, Schwyz |
| Di. | 26. | Bezirksviehschau Einsiedeln, Brüel, Einsiedeln |
| Mi. | 27. | Bezirksviehschau March, Wiese Tischmacherhof, Galgenen |
| Do. | 28. | Bezirksviehschau Küssnacht, Kehlmatt, Küssnacht |
| Fr. | 29. | Bezirksviehschau Höfe, Maihof, Schindellegi |
| Sa. | 30. | Viehschau Herrliberg, Kirche Wetzwil |
| Sa. | 30. | Viehausstellung BVZV Schwarzenberg, Schwarzenberg |
| Sa. | 30. | Regionalschau Bretzwil, Bretzwil |

### Oktober 2023

| | | |
|---|---|---|
| So. | 1. | 100-Jahr-Jubiläumsanlass BVZV Wallis, Ried-Brig |
| Di. | 3. | Viehschau Kaltbrunn mit Miss Sega, Kaltbrunn |
| Mi. | 4. | 14. Braunvieh-Regionalschau Willisau, Festhalle Willisau |
| Do. | 5. | Viehschau BVZV Escholzmatt, Schauplatz Escholzmatt |
| Fr. | 6. | Kantonale Grossviehschau OW, Reithalle Sarnen |
| Sa. | 7. | Kantonale Grossviehschau NW, Will-Oberdorf |
| Sa. | 7. | Urner Kantonale Grossviehschau, Schattdorf |
| Mi. | 11. | Viehschau BVZV Oberamt, Schauplatz Albisbrunn |
| Mi. | 11. | Viehschau Fischenthal, Fischenthal |
| Do. | 12. | Viehschau VZG Mettmenstetten und Umgebung, Betrieb Haab, Schürmatt, Mettmenstetten |
| Fr. | 13. | Viehschau Engelberg und Grafenort |
| Sa. | 14. | Viehschau Hildisrieden, Obermoos, Hildisrieden |
| Sa. | 14. | Herbstschau BVZG Meiringen u. Schattenhalb, Schauplatz Balm, Meiringen |
| Sa. | 14. | Regionalschau Schüpbach, Schüpbach |
| Sa. | 14. | Regionalschau Diegten, Diegten |
| Sa. | 14. | Gemeindeviehschau Lungern, Seilbahnparkplatz, Lungern |
| Sa. | 14. | Kantonale Stier- und Herbstschau AR, Teufen AR |
| So. | 15. | 1. Nationale Blüem- und Gurtschau, Olma-Areal, St. Gallen |
| Di. | 17. | Olma-Eliteauktion, St. Gallen |
| Mi. | 18. | Herbstviehschau BVZG Schötz u. U., Alter Schulhausplatz, Schötz |
| Fr. | 20. | Olma-Eliteschau, St. Gallen |
| Sa. | 21. | Gemeindeviehschau Wald ZH, Wald |
| Sa. | 21. | Eliteschau Amt Entlebuch, Schächli, Schüpfheim |
| Sa. | 21. | Genossenschaftsschau BVZG Malters-Schachen, Marktplatz Malters |
| Sa. | 28. | 75-Jahre-Jubiläumsschau BVZV Nottwil und Umgebung, Eyhof, Nottwil |
| Sa. | 28. | Viehschau VZG Innertkirchen, Innertkirchen |

## Auktionen/Versteigerungen (Stand: 16.8.2023)

### September 2023

| | | |
|---|---|---|
| Fr. | 1. | Obwaldner Zucht- und Nutzviehauktion, BWZ Giswil |
| Di. | 5. | Auktion Milchvieh, Brunegg |
| Do. | 7. | Auktion ZM Zug, Stierenmarktareal Zug |
| Fr. | 8. | 50. Alp- und Zuchtviehauktion, Morschach |
| Di. | 19. | Auktion Milchvieh, Gunzwil |

### Oktober 2023

| | | |
|---|---|---|
| Di. | 3. | Auktion Milchvieh, Brunegg |
| Sa. | 14. | HN-Sale, Walchwil ZG |
| Di | 17. | Auktion Milchvieh, Gunzwil |
| Di | 17. | Olma-Eliteauktion, St. Gallen |
| Mi. | 25. | Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Kradolf |

### November 2023

| | | |
|---|---|---|
| Sa. | 4. | Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm |
| Di. | 7. | Auktion Milchvieh, Brunegg |
| Di. | 21. | Auktion Milchvieh, Gunzwil |

### Dezember 2023

| | | |
|---|---|---|
| Di. | 5. | Auktion Milchvieh, Brunegg |
| Mi. | 6. | Zucht- und Nutzviehauktion Kerns, Kernser Markt, Areal Dossenhalle, Kerns |
| Sa. | 9. | Auktion Original Braunvieh, Gunzwil |
| Mi. | 13. | Verkaufstag Milchvieh, Kradolf |
| Do. | 28. | Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm |

### Februar 2024

| | | |
|---|---|---|
| Sa. | 10. | Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm |

### März 2024

| | | |
|---|---|---|
| Sa. | 16. | Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm |

### Mai 2024

| | | |
|---|---|---|
| Sa. | 4. | Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm |

### August 2024

| | | |
|---|---|---|
| Sa. | 17. | Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm |


## Impressum

**Redaktionsteam**
**Jörg Hähni,** Leitung
**Roman Zurfluh,** Administration
**Andreas Kocher,** Fachbereich Zucht
**Cécile Schabana,** Fachbereich Zucht
**Anna-Louise Strodthoff-Schneider,** Fachbereich Zucht
**Ulrich Schläpfer,** Übersetzungen italienisch; Layout
**Sarah Widmer,** Team Zuchtwertschätzung Qualitas

**Abonnementspreis**
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz

**Industrie-Inserate**
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: simon.langenegger@schweizerbauer.ch

**Züchter-Inserate**
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
E-Mail: info@braunvieh.ch

**Inserateschluss**
3 Wochen vor Erscheinen

**Verbreitete Auflage**
11 344 WEMF-bestätigt

**Layout, Druck und Versand**
Multicolor Print AG
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

**Versandtage 2023**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Dienstag | 24. Januar |
| 2 | Dienstag | 21. Februar |
| 3 | Dienstag | 21. März |
| 4 | Dienstag | 25. April |
| 5 | Dienstag | 23. Mai |
| 6 | Dienstag | 18. Juli |
| 7 | Dienstag | 22. August |
| 8 | Dienstag | 19. September |
| 9 | Dienstag | 24. Oktober |
| 10 | Montag | 18. Dezember |

# Für bessere Leistungen

## UFA-Kälbermilch

**Vollmilchergänzer**
UFA 200 / 201 / 202 / 203 / 204

**Aufzuchtmilchen**
UFA 207 plus /209 start / 210 instant

**Lämmermilch**
UFA 861

**Rabatt Fr. 10.–/100 kg**

**UFA-Activeal**
Kälberspezialität

**Rabatt 10%**

Aktionen gültig bis 15.09.23

In Ihrer
**LANDI**

## TOP Angebote

**UFA-Milchviehfutter**
Hauptsortiment, Bio und Raufutterergänzungswürfel
**Rabatt Fr. 3.–/100 kg**

UFA 248/249
Proteinausgleich
**Rabatt Fr. 4.–/100 kg**

bis 22.09.23

**MINEX/ UFA-Mineral-salz**
**Gratis**
**1 UFA-Outdoorjacke**
bei Bezug ab 200 kg

bis 10.11.23

**UFA-Spezialitäten**
UFA-Ketonex (EXTRA)
UFA-Nitrodigest
UFA top-form (DAC)
**Rabatt Fr. 20.–/100 kg**

bis 10.11.23

**ufa.ch**